

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.
Redaction und Expedition
Gebäude No. 33.
Herausgeber Hr. Götter.
Gedruckte d. Redaction
Sonntags von 11-12 Uhr
Montags von 4-6 Uhr.
Anzeige der für die nächst-
kommende Nummer bestimmten
Preise in den Sonntags-
Blättern des 8. Nachmittags.
Preis für Inseratnahme:
Ganzes Blatt, Universitätsstr. 22,
Hauptstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Auflage 11,200.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2, Hal-
jährlich 1 Thlr. 10, Jahr-
lich 20 Thlr. 2 1/2, für
Belegexemplar 1 Rgr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 10 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate
4gespalterte Zeilenzeitung 1 1/2, für
größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionsschild
die Spaltezeit 2 Rgr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 151.

Sonnabend den 31. Mai.

1873.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen
den ersten Pfingstfeiertag nur Vormittags bis 9 Uhr
geschlossen.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die für den Erweiterungsbau der hiesigen Gasanstalt erforderlichen Apparate, Guß- und
Schmiedereitheile, als:
1 Telekop-Gasometer von 33,25 Meter Durchmesser und 13,25 Meter Höhe, von
4 1/2 und 5 1/2 pr. □ Blechen,
14 Stück Führungsschienen mit 140 Verankerungen und
148 Schienenaufleger,
das Eisengerippe der Dachstuhl des Gasometergebäudes,
die Retortenröhre, Steigeröhren, Hydraulik u. s. w. zu 12 Stück 7r Defen nebst
168 schmiedeeisernen Retortendeckeln, 100 Flügelgeschrauben, 12 Stück Coaks-
larren, 12 Stück gußeiserner Feuerthüren, guß- und schmiedeeiserner Veranker-
ungen der Defen, Essen und Gebäulichkeiten,
49 Stück gußeiserner Fenster,
3 schmiedeeiserner zweiflügel. Thüren,
10 Röhren von 472 mm. Durchmesser,
210 Röhren = 378 mm.
5 Cypbon, diverse Krümmer, T und Verbindungshübe,
als im Wege der Submission an den Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter
den Submittenten, vergeben werden. Die Anschlagformulare, Zeichnungen und Bedingungen sind
bei unserer Direction der Gasanstalt einzusehen, resp. gegen Zahlung der Copialien zu erhalten
und die Offerten spätestens bis
zum 7. Juni d. J. Abends 6 Uhr
eingesandt werden.
Leipzig, den 28. Mai 1873. Des Rathes Deputation zur Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Steinmetz- und Zimmerarbeiten incl. Materiallieferungen zu den auf der
Gasanstalt auszuführenden Gebäulichkeiten, als
eines Gasometerbaues von 34,5 Meter Durchmesser und 6,5 Meter Tiefe mit
Gebäude von 14,5 Meter Höhe, eines Feuerungshauses mit 2 Essen und 12 Re-
torten-Defen, eines Kohlenmagazins
als im Wege der Submission an den Mindestfordernden, jedoch vorbehaltlich der Auswahl unter
den Submittenten, vergeben werden.
Die Anschlagformulare, Zeichnungen und Lieferungsbedingungen sind bei der Direction unserer
Gasanstalt einzusehen, respective gegen Zahlung der Copialien zu erhalten und die Offerten
spätestens bis
zum 7. Juni Abends 6 Uhr
eingesandt werden.
Leipzig, den 28. Mai 1873. Des Rathes Deputation zur Gas-Anstalt.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 7. Mai 1873.

Nach Justification der Rechnung der Nicolai-
kirche für das Jahr 1872 und Verwilligung ver-
schiedener Unterstufungen aus dem Stechner'schen
Besitz und der Mendel-Stiftung wird das Ge-
halt von Fräulein Schenke im Betrage von
1000 Thlr. zur Erhaltung des Erbgräbnisses
des Herrn Joh. Carl Schenke aus dessen Zinsen
zu best. zur Verwendung der letzteren zum
Bau des Johannishospitals dankend, vorbe-
halten der Zustimmung der Stadtverordneten,
wesswegen und weiter beschlossen, die projec-
tirt Brunnanlage und Bergabführung des Bissors
in Rathshaus nach dem vorgelegten Bauamts-
entwurf mit einem Kostenaufwande bis zu 560
Thaler auszuführen,
eine 14 Meter breite Straße an der Nordseite
der an der Partschstraße zu errichtenden Schul-
gebäude anzulegen, an der Südseite dieser Straße
die Erbauung von nur 14 Meter hohen Häusern
zu gestatten,
die Beschaffung des Mobiliars für die neue
Katholische Herr. Haymann mit fünfjähriger
Leihzeit für den Preis von 514 Thlr. 17 Rgr.
5 Pf. zu übertragen,
und einem erkrankten Lehrer der 1. Bürger-
schule behufs seiner Wiederherstellung einen sechs-
monatlichen Urlaub zu verwilligen, und die Kosten
für dessen Stellvertretung, wie üblich, aus der
Schulkasse zu übertragen.

Vom 10. Mai 1873.
1. In die zu bildende technische Commission zur
Berathung der Heizungsverhältnisse im Stadt-
rentenhaus werden Herr Baudirector Dost sowie
Herr Architect Gustav Müller, letzterer mit
seinem Ersuchen, weitere geeignete Mitglieder zu
bestimmen, erwählt.
2. Nach Genehmigung mehrerer Stiftungsrech-
nungen auf das Jahr 1872 erfolgt die Vertheilung
der vierjährigen Zinsen der Leg. Blümling'schen
Stiftung an drei Wittwen und die Verwilligung
einer Unterstufung aus dem Stechner'schen Besitze.
3. Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen
am 21. Mai 1873.

Vom 14. Mai 1873.
1. Nach Genehmigung der Beschlusstiftungs-
rechnung für 1872 wird beschlossen, in der Haus-
flur des Ritterplatzes der Georgenstraße mit
Rücksicht auf den dortigen Güterverkehr Granit-
plattenpflaster mit einem Aufwand von 170 Thlr.
zu legen,
und die Höhe der zur Aufbewahrung von er-
mittelten Sachen benutzten, aber nicht mehr aus-
reichenden alten Johannishospitalsküche zu dem-
selben Zwecke durch einen Einbau herzurichten
und hierauf 300 Thlr. 19 Rgr. a conto Wohl-
fahrtpolizei zu verwenden.

2. Gegen den Beschluß, daß die Hausflurlinie an
der Nordseite der Lindenstraße soweit zurück-
zurücken ist, daß zwischen den beiderseitigen Häuser-
fronten 17 Meter Luftraum verbleibt, und gegen
die in dessen Folge auferlegte Verpflichtung, an
der Nordseite Vorgärten legen zu lassen, ist unter
Darlegung der ihm hieraus erwachsenden Nach-
theile der betr. Bauunternehmer vorstellig ge-
worden, und hat um Genehmigung zum Bauen
an der Straßenflurlinie in 26. oder 20erlicher
Höhe gebeten. Alseitig erkannte man es für sehr
wünschenswerth, daß die Lindenstraße nunmehr,
soweit sie auf beiden Seiten bebaut wird, ver-
breitert werde, und beschloß, zunächst mit dem
Bauunternehmer zu verhandeln, ob derselbe gegen
volle Entschädigung Areal zur Verbreiterung der
Straße in irgend welcher Breite abzutreten sich
bereit finden lasse.

3. Nach der Städteordnung scheiden mit Ende
dieses Jahres aus dem Rathscollodium die Herren
Stadtrathe Hard, Hempel und Noerpel, als die
ältesten im Dienstalter, aus: zur Erfüllung des
geplanten Dritttheils wird annoch Herr Stadt-
rath Wagner durch das Loos aus den zweit-
ältesten Rathsmittgliedern auf Zeit bestimmt,
und beschloß, die Stadtverordneten zur Neu-
wahl an Stelle der 4 Ausscheidenden aufzufordern.

Verein von Freunden der Erdkunde.

Leipzig, 29. Mai. Unter Professor Dr.
Bruhns' Vorsitz hielt der hiesige geographisch-
anthropologische Verein gestern Abend im kleinen
Saale der Centralhalle (geschmückt ornamen-
tirtes großes Zimmer gegen Nordwesten) eine

Bekanntmachung.

Nachdem bei dem Kirchenvorstande zu St. Thomae hier unter den Mitgliedern theils durch
Wegzug aus der Pfarodie, theils durch freiwilliges Ausscheiden Veränderungen eingetreten sind, so
möchten wir hierdurch bekannt, daß derselbe gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern besteht:
Herrn Superintendent Prof. Dr. Gotthardt, Herrn Kaufmann Robert Bruner,
Victor Lecher, Pastor, Vorsitzender, Stadtrath Julius Gard,
Vizebürgermeister Dr. Eduard Ste- phani, Vizevorsitzender, Stadtrathen Raymond Härtel,
Advocat Emmerich Anschütz, Mechanikus Friedr. Emil Hoffmann,
Consul Hermann Beckmann, Bankier Julius Keil,
Prof. Dr. Friedrich August Götze, Dr. med. C. Ferdinand Kollmann,
Advocat Robert Frenkel, Schuldirector Louis Thomas,
Obersteher Prof. Dr. Gustav Adolf Friede, Reichs-Oberhandelsgerichtsrath Dr. Carl
Friedrich Werner,
Eisenbahndirektor Gustav Sorz, Archidiaconus Superintendent Dr. Adolf
Leipzig, am 28. Mai 1873. Oscar Wille.

Die Kirchen-Inspection.
Der Superintendent. Der Rath der Stadt Leipzig.
V. Lecher. Dr. Koch. G. Wehler.

Bekanntmachung.

Revision der Landtagswahllisten betreffend.

In Gemäßheit §. 24 des Wahlgesezes vom 3. December 1868 sind die Listen der bei den Land-
tagswahlen stimmberechtigten Personen alljährlich im Juni zu revidiren, auch nach §. 11 der Aus-
führungsvorschrift die Stimmberechtigten auf diese Revision und ihr Befugniß zur Einsichtnahme
der Wahllisten öffentlich aufmerksam zu machen.
Wir benachrichtigen daher die Betheiligten, daß die Wahllisten für die drei Wahlkreise der
Stadt Leipzig auf dem Rathshaus im Quartieramt (1. Stock, Zimmer 4) am 3. 4. 5. 6. 7. 9.
und 10. Juni lauf. Jahres Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 3-6 Uhr ausliegen,
indem wir die Stimmberechtigten auffordern, die Wahllisten einzusehen, zugleich aber darauf hin-
weisen, daß den Anträgen behufs Aufnahme in die Wahlliste oder Ausscheidung solcher, denen das
Wahlrecht nicht zusteht, die Nachweise der Wahlsichtigkeit beziehentlich des Mangels der Wahlbe-
rechtigung beizufügen sind.
Leipzig, den 27. Mai 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wehler.

Bekanntmachung.

Wegen des Abbruchs der Gebäude des am Halle'schen Gäßchen hier gelegenen Grund-
stücks zum „Planenschen Hof“ kann der Fahrverkehr durch ersteres nur in einer Richtung und
zwar vom Brühl aus nach der Promenade zu gestattet werden und wird daher derselbe durch dieses
Gäßchen in der Richtung von der Promenade zur innern Stadt bei Goldstraße bis zu
5 Thalern oder entsprechender Gast hiermit bis auf Weiteres verboten.
Leipzig, am 28. Mai 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schmeibt.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Wollmarkt in Leipzig wird am 13. und 14. Juni d. J. gehalten.
Die Wollen können schon am 12. desselben Monats ausgelegt werden.
Leipzig, am 19. April 1873. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Wehler.

auch von Damen und zwar so zahlreich wie nie
besuchte Sitzung.
Aus dem geschäftlichen Theile sei der von der
Versammlung beschlossene Beitritt des Vereins
zu der am 19. v. Mts. zu Berlin constituirten,
unter das Protectorat des Großherzogs von Weimar
gestellten „Deutschen Gesellschaft zur Er-
forschung des aequatorialen Aethra“ ber-
gestellt, daß jedes Mitglied des Leipziger Vereins für
Erldunde zugleich Mitglied jenes großen deutschen
Forschungsunterstützungsvereines wird, erwähnt
(Mitgliedsbeitrag 1 Thlr. jährlich). Der Vorsitzende
theilte ferner mit, daß eine Freundin des Vereins
von Freunden der Erdkunde dem hiesigen Museum
für Vögelkunde abermals ein namhaftes Ge-
schenk in Gestalt einer Sammlung von schwei-
zerischen Pfahlbauten-Überresten gemacht habe.
Diese Sammlung wird demnächst aufgestellt, ge-
ordnet und öffentlich zugänglich gemacht werden.
Die Opferwilligkeit jener Dame kann nicht
rühmend genug erwähnt werden. Der schwei-
zerische Sammler, der jene Gegenstände umsichtig
zusammengebracht und hierher verkauft hat, ist ein
Lehrer in Bruntrut Dr. Wiesing. — Dr. Otto
Delitsch begleitete sich zur Wiener Weltausstellung,
mit der auch eine Ausstellung von urgeschichtlichen
Werkthätigkeiten verbunden ist. Die l. t. geo-
graphische Gesellschaft in Wien macht an zwei
Tagen in der Woche für die ankommenenden Mit-
glieder auswärtiger geographischer Gesellschaften,
also auch der hiesigen, im Locale ihrer Bibliothek
(Baderstraße, Akademiegebäude, hintere Stiege,
2. Stock) durch einige Mitglieder ihres Ausschusses
die Honnors und er bietet sich zu Rath- und
Auskunftsertheilung.
Professor Dr. Ebers sprach über seine jüngste
wissenschaftliche Reise nach Ägypten und seine
Arbeiten in der Nekropolis von Theben. Reicher
Beifall ertönte, als er nach einständigem Vortrag
schloß.
In der anziehendsten Weise entwarf der Redner
ein Bild der uralten schon von Homer gefeierten
oberägyptischen Pylenen- und Tempelstadt Theben
und ihrer noch heute an Denkmälerruinen so
reichen Umgebung, den Dörfern Puffor, Karnak,
Gurnu und Medinet-Abu. Ein Theil der vom
Redner in oft schwungreicher Sprache geschilderten
architektonischen Herrlichkeiten ist unsern Lesern
durch die Kunst unseres berühmten Landmannes
Carl Berner, der in der Sitzung anwesend war,
in köstlichen Aquarellen vorgeführt worden.
Dr. Ebers erzählte von der längst verfallenen

Pracht der Niesenstadt der Pharaonen und des
Ammoncultus, und zwar sowohl von dem Stadt-
theile, der den Lebenden gehörte, mit seinen
Tempeln und Palästen, als auch von den andern
gleich großartigen, welcher den Abgeschiedenen und
dem so charakteristischen Todencultus der alten
Ägypter, insonderheit den Königsgräbern ge-
wehrt war.
Bei der Schilderung der Nekropolis von Theben,
welche sich in der libyschen Bergkette von Medinet-
Abu bis Gurnu eine Meile lang hinstreckt, ver-
weilte Redner am ausführlichsten, wie er sich
auch über die Vorstellungen der Ägypter vom
Tode, dem Leben nach dem Tode, den Prüfungen
und Wandlungen der vom Tode abgetrennten
Seele, über die 42 strengen Todtenrichter, die
Seelenwanderung im engeren Sinne in klarster
Weise verbreitete.
An seiner Hand stieg man in die von Fieber-
mäusen wimmelnden Privatgräber und Grabes-
brannen, in die Königsgräber hinein und durch-
wanderte die weiten reich geschmückten unter-
irdischen Hallen, welche Hunderte von Füßen in
das Eingeweide des Gebirges hinein führen, er-
klärte mit spielender Leichtigkeit die Zeichen- und
Bilderschrift an den Wänden, die Gemälde, welche
das Leben der Verstorbenen, wie die ausführ-
lichste Memoirliteratur, illustriren, sie im
Schooße der Familie, bei Spiel und Fest, aber
auch bei der Arbeit, im Verus, in Roth und
Gefahr, auf der Jagd und im Kriege, darstellen,
so daß sie uns dem nachgeborenen Geschlechte so
gegenständlich bis ins kleinste Detail werden, als
ob sie statt vor Tausenden und aber Tausenden
von Jahren noch heute lebten.
Professor Dr. Ebers und seine Begleitung
hatten sich gerade in dieser Gräberstadt für
längere Zeit einquartiert, und zwar waren sie
in des Wortes ureigentlichster Bedeutung „abge-
sienig“ in dem zerstörten Grabe eines hohen
Würdenträgers aus der grauen Zeit der XVIII.
Dynastie, eine heiße und staubige Wohnung, wie
es heißt. Nicht weit von diesem tristen Aufent-
halte auf dem Hügel von Abd-el-Qurnah fand
Prof. Dr. Ebers durch den ersten der ihn so sehr
begünstigenden Zufälle eine Inschrift, und Grab-
gemälde, welche in der Grust eines Beschahabers der
jungen Pharaonen-Garde, wenn man so sagen
darf, des gestrengen Amen-em-heb, entdeckt wurden.
Diese hochinteressante wichtige Inschrift schloß
Theben und Zeit des Pharo Tutmes III.
Professor Dr. Ebers copirte und collationirte

Handwritten signature or mark.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Leipziger Pferde-Eisenbahn-Gesellschaft.

Sommer-Fahrplan für die Wochentage vom 1. Juni 1873 ab.

Linie Meuditz.

Anger. Früh 6. 30. — 6. 45. — 7. — Jede Viertelstunde bis 10 Uhr Abends.
Augustusplatz. Früh 7. — 7. 15. — 7. 30. — 7. 45. — 8. — Jede Viertelstunde bis 10. 30. Abends.

Linie Connewitz.

Augustusplatz. Früh 5. 45. — 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. — 10. 30. — 11. 10. — 11. 40. — Nachm. 12. 10. — 12. 40. — 1. 10. — 1. 30. — 1. 50. — Jede 20 Min. bis 9. 40. Abends.
Connewitz. Früh 6. 35. — 7. 5. — 7. 35. — 8. 5. — 8. 35. — 9. 5. — 9. 35. — 10. 5. — 10. 35. — 11. 15. — 11. 45. — Nachm. 12. 15. — 12. 45. — 1. 15. — 1. 35. — 1. 55. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Linie Plagwitz-Lindenau.

Augustusplatz. Früh 5. 45. — 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. — 10. 30. — 10. 50. — Jede 20 Min. bis 9. 50. Abends.
Lindenau. Früh 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. — 10. 30. — 10. 50. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.
Plagwitz. Früh 6. 35. — 7. 5. — 7. 35. — 8. 5. — 8. 35. — 9. 5. — 9. 35. — 10. 5. — 10. 35. — 10. 55. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Linie Eutritzsch.

Augustusplatz. Früh 5. 50. — 6. 30. — 7. 30. — 8. 20. — 9. — 9. 50. — 10. 40. — 11. 30. — Nachm. 12. 10. — 12. 50. — 1. 30. — 2. 10. — 2. 30. — 2. 50. — Jede 20 Min. bis 9. 50. Abends.
Eutritzsch. Früh 6. 25. — 7. 25. — 8. 15. — 8. 55. — 9. 45. — 10. 35. — 11. 25. — Nachm. 12. 5. — 12. 45. — 1. 25. — 2. 15. — 2. 55. — 3. 15. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Linie Gohlis.

Augustusplatz. Früh 6. — 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. 10. — 10. 40. — 11. 10. — 11. 30. — Nachm. 12. 10. — 12. 30. — 12. 50. — Jede 20 Min. bis 9. 50. Abends.
Gohlis. Früh 6. 30. — 7. — 7. 30. — 8. — 8. 30. — 9. — 9. 30. — 10. 10. — 10. 40. — 11. 10. — 11. 30. — Nachm. 12. 10. — 12. 50. — Jede 20 Min. bis 10. 30. Abends.

Fahrpläne sind im Depot, sowie bei den Conducteuren zu haben.
Bemerkung. Für den Sonntagsdienst werden eintretende Veränderungen jedesmal bekannt gemacht.

Die Direction.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Die gewöhnlichen Pflingst-Extrafahrten von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden mit Billets zum einfachen Preise für Hin- und Rückfahrt bis einschließlich Freitag den 6. Juni e. gültig, finden auch in diesem Jahre und zwar über beide Routen unserer Bahn statt.

A. Fahrt über Riesa.

von Leipzig | Sonnabend den 31. Mai e. Abends 7.30,
Sonnabend den 1. Juni e. früh 4.30,
sowie

von Dresden | Sonnabend den 31. Mai e. Abends 7.15,
Sonnabend den 1. Juni e. früh 5.25.

B. Fahrt über Döbeln.

Sonntag den 1. Juni e. mit Abfahrt von Leipzig früh 4.55,
Dresden „ 5.—

Zur Bequemlichkeit des Publicums und um allzugroßem Andrang an der Casse zu begegnen werden die Billets schon von Donnerstag den 29. Mai e. an ausgegeben.
Wenn Inhaber solcher vorausgekaufter Billets Veranlassung finden sollten, von der Fahrt abzusehen, so wird das Fahrgeld bis Sonntag den 1. Juni e. Mittags 12 Uhr zurückgezahlt.
Die zu diesen Extrafahrten ausgehenden Extrabillets gelten zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen, mit alleiniger Ausnahme der Schnellzüge 9.5 Vorm. und 9.50 Abends von Leipzig und 4.45 Vorm. von Dresden.
Ein Extrabillet gilt für 2 Kinder unter 12 Jahren.
Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, jedoch wird solches, als Gültig vorausgeschickt, auf der Bestimmungsstation sofort angeliefert.
Von Meissen nach Dresden und umgekehrt werden auch für diese Extrafahrten nur Tagesbillets ausgegeben.
Leipzig, den 24. Mai 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. August Auerbach.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vom 1. Juni d. J. ab werden zu Personenzug 2 Uhr 50 Minuten Nachmittags direct Billets I. und II. Classe für die Tour Leipzig-Wien via Bodenbach-Tetschen-Jungbunzlau verausgabt, welche zur Benutzung des zwischen Dresden-Neustadt und Wien über diese Route verkehrenden Courierzuges berechnen.
Das Gepäck der Reisenden wird ebenfalls direct abgefertigt und zwar unter Bewährung von 50 Pfund Freigepäck.
Leipzig, den 29. Mai 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. August Auerbach.

Thüringische Eisenbahn.

Zur Bequemlichkeit des Publicums werden wir wegen des bei günstiger Witterung zu erwartenden starken Pflingstverkehrs vom Sonnabend den 31. d. Mts. an bis incl. Dienstag den 3. Juni im Anschluß an die Personenzüge 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. und 14. resp. 27. 28. 29. und 31. des Fahrplans vom 1. Mai er. auf der Strecke Halle-Leipzig-Erfurt-Weimar Extrazüge ablassen, welche circa 15 Minuten vor oder hinter den fahrplanmäßigen Zügen sämtliche Stationen dieser Strecke verlassen werden.
Die Bahnhofs-Inspectionen und Billet-Expeditionen werden auf Verlangen specielle Auskunft über den Abgang der einzelnen Züge und deren Endziel erteilen.
Erfurt, den 27. Mai 1873.

Die Direction.

Darauf fünf Beilagen, sowie für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare eine Extrabeilage: „Allgemeiner Anzeiger für das Königreich Sachsen“

Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Extrafahrten während des Pflingstfestes.

Sonnabend den 31. Mai a. e.
Von Dresden Abends 6 1/2 Uhr nach allen Stationen der sächsischen Schweiz bis Schandau.
Von Schandau Abends 7 Uhr nach allen Stationen bis Pirna.
Sonntag den 1. und Montag den 2. Juni a. e.
Von Dresden | Früh 5 Uhr nach Pöschwitz, Pillnig, Pirna, Wehlen und Rathen.
Dresden | Abends 6 1/2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.
Von Rathen-Wehlen früh 8 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.
Dienstag den 3. Juni a. e.
Von Dresden | Nachmittags 3 Uhr nach allen Stationen bis Rathen.
Dresden | Abends 6 1/2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau.
Von Sonntag den 1. bis Dienstag den 3. Juni a. e.
Von Schandau Abends 7 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.
Die regelmäßig täglichen Fahrten sind im Fahrplane vom 25. Mai a. e., welcher in jedem Billetverkauf an den Stationen und am Bord der Dampfschiffe gratis ausgegeben wird, zu ersehen.
Dresden, den 28. Mai 1873.

Der vollziehende Director
Hünack.

Thüringische Eisenbahn.

Zu den bevorstehenden Pflingstfeiertagen werden im Local-Verkehr unserer Bahn und, soweit directe Billets bestehen, von dichtestigen Stationen nach Waltershausen, Berlin, Dresden, ferner nach den Stationen der Werrabahn und nach Cassel, vom Donnerstag den 29. Mai bis Dienstag den 3. Juni er. Retourbillets II. und III. Wagenklasse ausgegeben, welche zur Einfahrt zu dem Zuge, für welchen sie gelöst sind, zur Rückfahrt aber bei allen fahrplanmäßigen Personenzügen, die Schnellzüge ausgenommen, bis Montag den 9. Juni er. einschließlich benutzt werden dürfen. Die Inhaber solcher Billets dürfen die Reise weder auf der Hin- noch auf der Rückfahrt unterbrechen. Die Billets, welche am Pflingstsonnabend, den 31. Mai er. zur Hinreise benutzt werden sollen, können zu der an den Billetschaltern durch Anschlag bekannt gemachten Tageszeit bereits am Freitag den 30. Mai er. gelöst werden. Zur Hin- und Rückfahrt sind nur solche Züge zu benutzen, welche bis zur Bestimmungsstation ohne Unterbrechung durchfahren.
Freigepäck wird auf Grund der Retourbillets nicht gewährt, Gepäck vielmehr nur gegen Bezahlung der Gepäktaxe für das ganze Gewicht desselben expedirt.
Erfurt, den 23. Mai 1873.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Thüringische Eisenbahn.

Zur Bequemlichkeit des Publicums werden wir während der drei Pflingstfeiertage von Gera nach Eichicht und retour einen Extrazug in folgendem Fahrplan ablassen:

I. Richtung Gera-Eichicht:

aus Gera	2 Uhr — Min. Nachmittags
• Wolfsgesäß	2 • 12 • •
• Weida	2 • 26 • •
• Niederpöhlitz	2 • 42 • •
• Triptis	2 • 58 • •
• Neustadt	3 • 12 • •
• Oppurg	3 • 27 • •
• Voednec	3 • 37 • •
• König	3 • 52 • •
• Unterwellenborn	4 • — • •
• Saalfeld	4 • 22 • •
in Eichicht	4 • 42 • •

II. Richtung Eichicht-Gera:

aus Eichicht	8 Uhr 30 Min. Abends
• Saalfeld	8 • 36 • •
• Unterwellenborn	9 • 9 • •
• König	9 • 23 • •
• Voednec	9 • 39 • •
• Oppurg	9 • 49 • •
• Neustadt	10 • 8 • •
• Triptis	10 • 25 • •
• Niederpöhlitz	10 • 37 • •
• Weida	10 • 54 • •
• Wolfsgesäß	11 • 5 • •
in Gera	11 • 17 • •

Erfurt, den 27. Mai.

Die Direction.

Leipziger Baubank.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage des Geldmarktes wird mit Genehmigung des Verwaltungsrathes die unterm 9. d. M. erfolgte Ausschreibung von 20 % Einzahlung auf unsere Actien dahin abgeändert, daß zu dem in jener Bekanntmachung angegebenen Termine vom 16. bis mit 21. Juni a. e. nur die Hälfte der ausgeschriebenen 20 %, also zehn Procent — 10 Thaler pr. Actie, die andere Hälfte aber, also ebenfalls zehn Procent — 10 Thaler pr. Actie, erst in der Zeit vom 15. bis mit 20. September a. e. einzuzahlen sind.

Indem wir hiernach die unterm 9. Mai a. e. erlassene Einzahlungsaufforderung in Betreff der ersten 10 % aufrechterhalten, schreiben wir die weiteren 10 % auf den letztgedachten Termin unter Bezugnahme auf §§. 7 und 9 der Statuten hiermit aus und wiederholen, daß die Einzahlungen unter Einreichung doppelter, arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse an unserer Casse — Bahnhofstraße 2 hier — stattzufinden haben.
Leipzig, den 21. Mai 1873.

Leipziger Baubank.

Schmidt. Brückwald.

Der Jahresbericht des Vorstandes des Sagan-Niederwürschitzer Steinkohlenbau-Vereins für 1872 liegt für die Actionaire auf dem Weinsbureau (Katharinenstraße 16, III) und bei Herrn Hiersche & Ritter (Georgenhalle) hier zum Empfang bereit.
Von Billner, Emser, Friedrichshaller, Riffinger, Krankenheiler, Wartenbader, Wich.

Pastillen.

ebenfalls von Dr. Ewich's Sichts- und Hämorrhoidal-Pastillen treffen unausgesetzt direct Sendungen frischer Qualitäten ein.
Alle Brunnen- und Bade-Salze, die verschiedenen Sorten medicinischer Seifen, Kuchener Bäder, diverse Bademoores sind ebenfalls stets vorräthig.
Von natürlichen Mineralbrunnen unterhalte ich für die laufende Saison Lager 66 verschiedener Sorten, ebenso die rühmlichst anerkannten Dr. Ewich'schen Sichts-, Hämorrhoidal- und Bleichsucht-Mineralwässer.
Kohlenauer und Dr. Strauß's Mineralwässer verkaufe ich zu Fabrikpreisen.
Leipzig.
Sauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen
von Samuel Ritter, Petersstraße Nr. 24, im großen Meier.

Die Krisis in Sachsen.

Leipzig, 30. Mai. Auf den Generalmajor von Leonardi will das „Dresdner Journal“ nicht wieder zurückkommen. Gleichwohl erfahren wir von ihm, man habe im Kriegsministerium...

Das „Dresdner Journal“ will ferner kein Wort darüber verlieren, daß in den letzten Wochen einige der liberalen Partei nicht angehörige...

Unseres Wissens hat kein Mensch daran gedacht, die erwähnten Begebenheiten zu großen politischen Fragen zu machen, im Gegentheil, die liberalen Blätter haben sich auf die Bemerkung beschränkt...

Wir haben der Publication des Schulgesetzes auf Grund von §. 88 der Verfassungsurkunde in Vorlesung seiner Ermögenheit gehen und zwar deshalb...

Wir wissen in der That nicht, wie der Schreiber des Artikels im „Dresdner Journal“ zu den im vorstehenden Satze enthaltenen Behauptungen gelangen konnte. Jedenfalls hat derselbe selbst...

Deutscher Reichstag.

Die Versammlung fuhr heute in der Berathung des Gesetzentwurfs über die Errichtung eines Reichs-Eisenbahn-Amtes fort. Die Verhandlung wurde bei §. 3 aufgenommen...

Das Reichs-Eisenbahn-Amte sieht seine Geschäfte unter Verantwortlichkeit und nach den Anweisungen des Reichslanzlers. Dasselbe ist berechtigt, innerhalb der durch die Verfassung bestimmten...

Dem Antrage des Abg. Jhrn. v. Los auf Streichung des ersten Satzes trat der Abg. Derrburg entgegen, indem er zugleich die in der gestrigen Debatte aufgestellte Behauptung...

Die Abgg. Ehardt und Dr. Lamey beantragten am Schluß des zweiten Absatzes hinter dem Worte „Beschwerden“ hinzuzufügen: „nach Maßgabe der Reichsverfassung und des zu erlassenden Reichs-Eisenbahngesetzes“...

Es folgte nun der Eintritt in die zweite Berathung des Reichs-Preßgesetzes. Dasselbe wurde jedoch von der Tagesordnung abgesetzt, nachdem Bundescommissar Starke erklärt hatte...

Der nun zur Berathung gestellte Antrag von Büding, Pöge und Genossen, betreffend die Volkvertretung in den Bundesstaaten, wurde in dritter Berathung von Reichensperger...

Der Reichstage ist nunmehr die angeklagte Uebersicht der ordentlichen Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Reichs mit dem Nachweise der Etatsüberschreitungen...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Reichstage ist nunmehr die angeklagte Uebersicht der ordentlichen Einnahmen und Ausgaben des Deutschen Reichs mit dem Nachweise der Etatsüberschreitungen...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen.

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Die preussischen Bischöfe haben unter dem 26. Mai eine Collectivengabe an das I. Staatsministerium gerichtet. Danach ist durch die neuen Gesetze, die der Kirche bekanntlich sehr viel größere Selbstständigkeit lassen...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Der Reichstag wird noch bis Ende Juni seine Arbeiten fortsetzen, dann aber, unter Beachtung auf eine Vertagung, die Session zum Abschluß gebracht werden soll. Ob eine neue Herbstsession später stattfinden soll, steht noch dahin...

Vertical text on the left margin, including words like 'fabrt', 'tes.', 'Schanden', 'er in wahren', 'zu ersehen', 'rector', 'hu.', 'und, ferner', 'Dresden', 'er.', 'sitz melde', 'nelliage', 'en. Die Dr', 'brechen. Die', 'Freitag den', 'nugen, wde', 'ur gegen B', 'han.', 'hu.', 'ffesttage', 'hen:', 'ction.', 'ung des Ber', 'unzere Actio', 'ung in Betref', 'achten Termin', 'daß die Einab', 'verzeichnisse', 'K.', 'iger Steiu', 'u. Katharinen', 'Empfang berit', 'r. Marien', 'abgesetzt direkt', 'her Seiten', 'Saison Lager', 'ht, Qümmen', 'breifen', 'brunnen', 'Dr. 24', 'a Reiter', 'ch Sachse'

diesmal eine französische Katastrophe habe annehmen können, die vor der Gründung des Deutschen Reiches in allen süddeutschen Staaten die größten Besorgnisse für die Dauer des Bestehens hervorgerufen haben würde.

Ueber die von Vielen fälschlich so hochgehaltene „Neue Freie Presse“ in Wien schreibt die deutschsprachige Kollegin derselben, die „Deutsche Zeitung“.

Der österreichische Cultus- und Unterrichtsminister hat die Wiederaufnahme der religiösen Lehren an den Schulen Wiens und die Teilnahme der Schulen an der Fronleichnamprozession angeordnet.

Erklärung oder eines leichten Rheumatismus nicht länger gelten lasse; der Patient dürfe nur wenige und kurze Ausbrennen ertheilen und habe, selbst wenn der Hausaplan in seiner Gegenwart die Messe lese, beständig Kräfte um sich.

Die erste Folge jeder Regierungsänderung in Frankreich pflegt jene Umwälzung in der Beamtenhierarchie zu sein, für welche die französische Presse den technischen Ausdruck „mouvement préfectoral“ erfunden hat.

Der Sohn des Kaisers, 22 Jahre alt sein, aber die Republikaner werden sich einstweilen wohl oder übel an diesem Zustände genügen lassen.

Aus Paris, 29. Mai, telegraphirt man der „Spenerischen Zeitung“: Die Börse ist durch das Gerücht, die Majorität der Nationalversammlung wolle Mac Mahon zum Präsidenten auf fünf Jahre ernennen, in neue Begeisterung versetzt.

geistlichen Corporationen interpelliren. (Es liegt darin nur ein neuer Beweis für den hierikalischen Charakter der neuen Regierung.)

Sehr seltsam klingt es, daß neben dem von conservativer Seite auf den Schild gehobenen Marschall-Präsidenten von Frankreich in Spanien die Republikaner das gleiche Experiment zu machen beabsichtigen sollen.

In Ludwig Tieck's hundertjährigem Geburtstag.

Leipzig, 30. Mai. Am 31. Mai 1773 wurde Ludwig Tieck in Berlin geboren.

Der Secularjubiläum hat für Dresden, wo er so lange gelebt und gewirkt, und für Leipzig ein ganz besonderes Interesse.

Wenn man den großen Verlagskatalog von F. A. Brockhaus anschlägt, so begegnet einem Tieck's Name auf zwölf Seiten wohl einige zwanzig Mal.

Seitdem die Verlagsabteilung den Jahrgang 1822 des Taschenbuchs „Urania“ mit Tieck's Bildnisse geschmückt hatte, entwickelte Derselbe rühmlichen Fleiß für das einst so beliebte belletristische Unternehmen.

Hier erschienen seine „Dramaturgischen Blätter“ 1852 vollständig, nachdem die beiden ersten Bänden 1826 in Breslau herausgekommen waren; hier seine „Kritischen Blätter, zum ersten Male gesammelt und mit einer Vorrede herausgegeben“ (1848—1852).

Tieck führte mit Wohlwollen eine ganze Reihe Schriftsteller und Schriftstellerinnen in die Öffentlichkeit ein. Um mit Franz Berthold zu beginnen, hinter welchem Namen sich eine Dame, Adelheid Reinhold, verbirgt, sei erwähnt, daß Tied zwei Bände Novellen dieser Dichterin herausgab (Leipzig 1842).

R. Förster's Gedichte gab Tied 1843 in zwei Theilen heraus und ließ ein Bildnis des Dichters beifügen. Dafür schmückte Otto Spedter sein Tied's, Märchen vom gestiehlten Vater 1843 in der Leipziger Ausgabe (Quart) mit zwölf

Radirungen. Durch ein Vorwort führte Tied die hundert internationalen Novellen des v. Bülow'schen Novellenbuchs (Leipzig 1834—36) ein. Mit F. v. G. v. Raumer gab er des Schellingianers R. B. G. Solger's Nachgelassene Schriften und Briefwechsel (zwei Bände, Leipzig 1826) heraus.

Es war nach diesen vielfachen poetischen und literarischen Geschenken Tieck's für den Leipziger Büchermarkt nicht mehr als billig, daß gerade hier ihm nach seinem Tode (28. April 1853) ein würdiges literarisch-historisches, ein biographisches Denkmal gesetzt wurde.

(Eingefandt.)

Da die Zeit heranreift, wo viele Familien aus dem Lande begeben, um sich von dem Treiben einer größeren Stadt zurückziehen und ihrer Gesundheit zu leben, dürfte es Vielen erwünscht sein, auf ein fleisches Erde ganz in unserer Nähe aufmerksam gemacht zu werden.

Hotel „Donau“ in Wien, gegenüber dem Nordbahn- u. wenige Schritte vom Nordwestbahnhofe.

Nächstes Hôtel an der Weltausstellung. Telegraphenstation im Hause.

Station der ganz Wien und die Vororte durchziehenden Pferdebahn. Hotel 1. Ranges mit 400 auf das Elegante eingerichteten Zimmern; Preise sehr billig.

C. TRAUT, Hotel-Director, früherer Curhaus-Restaurateur in Wiesbaden.

Hôtel-Empfehlung in Gera. Hôtel zum Reussischen Hof. Ersten Ranges. Renommirt und bestens empfohlen.

Dieses im schönsten Theile der Stadt, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, Theaters und Postamtes gelegenes Hotel, welches seit vielen Jahren eines bewährten Rufes erfreut, seit sechs Monaten von Herrn Fuchs käuflich übernommen, ist von mir neuerdings vollständig neu und allen Anforderungen der Jetztzeit entsprechend eingerichtet worden.

W. F. Eberhardt, born. J. A. Fuchs.

Arnstadt in Thüringen.

Das R. Zool- und Riefernadelbadebaus ist am 15. April eröffnet. Sanitätsrath Dr. Niebergall.

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die Gichtwatte von Dr. Pattison

empfehlen Spazierstöcke von 10 Ngr. 21, Trinkflaschen, Becher, Hosenträger, Taschenmesser, Wasch-Etuis, Bürsten, Kämmen, Cigarrentaschen, Portemonnaies etc. etc. C. Albert Bredow im Mauricianum.

H. Backhaus. Die neuesten Herrenhüte und Mützen englischer und deutscher Fabrikate in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, als: Filz-, Stoff-, Stroh- u. Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Weisshüte und Mützen, Cylinderhüte in schwarz und grau u. Sandhüte u. Cravatten, Stöcke. H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Seiden- und Stoff-Hutfabrik en gros — en détail Lehmann & Brententhal, Comptoir und Fabrik: Vetersteinsweg 60. Detail-Verkauf: Neumarkt 19. Wir erlauben uns auf unsere Specialität „Luftige Sommer-Cylinder“ ergebenst aufmerksam zu machen.

Gewerbekammer zu Leipzig.

Öffentliche Sitzung vom 23. Mai 1873. Anwesend waren 12 Mitglieder, die übrigen...

Vortrag aus der Registrande. 1) Bei Erwähnung der in großer Anzahl eingegangenen...

bei der Staatsregierung, unter dem Anheimgenben, daß die fraglichen Zeichenlehrerschulen mit den...

In der die Errichtung eines gewerblichen Schiedsgerichts betreffenden Angelegenheit...

Alle diese Abänderungen erachtet der Ausschuss für annehmbar, indem er sie zum Theil für wirkliche Verbesserungen des früheren Entwurfs...

Es folgt der Bericht des Ausschusses über mehrere Anträge des Vororts der sächsischen Gewerbevereine. (Referent Herr Reichert.) Der...

deutschen Civilproceßordnung in Betreff der vertragmäßigen Schiedsgerichte beweise; — ad e. endlich, daß ein nachhaltiges Widerstreben der sächsischen...

In Folge eines Antrags der Stadtverordneten hat der hiesige Stadtrath beschlossen, für die sächsische gewerbliche Fortbildungsschule...

Nachdem hierauf noch Herr Reichert den Wunsch geäußert hatte, daß auch die künftigen öffentlichen Sitzungen der Kammer, wie die heutige...

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt vom Secretair Adv. Rudolph Schmidt.

Neues Theater.

Leipzig, 30. Mai. Der „Fiesco“ des Herrn Dettmer bewies gestern in der Vorstellung des Schiller'schen Trauerspiels wiederum, daß dieser Darsteller zu den hervorragendsten Vertretern...

Das in dem Herr Dettmer und ein Charakterbild vorführte, welches den Schiller'schen Fiesco vollkommen deckt, läßt sich nicht behaupten. „Fiesco“ ist kein tragischer Held von schlichter Größe...

Die übrige Besetzung ist von früher her bekannt. Frä. Bland, die uns leider! bald verläßt, ohne daß bis jetzt ein Ersatz für die Darstellerin gefunden ist, theilte sich als „Leonore“ mit Herrn Dettmer in die Vorbeeren des Abends...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 30. Mai. In Gemäßheit der Verordnung der königlichen Ministerien der Finanzen und des Innern, die Staatsprüfungen der Techniker betreffend, werden diejenigen, welche sich der gedachten Prüfung für die Periode 1873/74...

Leipzig, 30. Mai. In der neuesten Nummer des „Katholischen Kirchenblatts“ für Sachsen ist folgende Stelle zu lesen:

Die „altkatholische“ Secce hat sich in neuerer Zeit um einige abtrünnig gewordene Priester vermehrt, und soll nach Pöngl ein Bischof gemählt werden, wozu holländisch-jansenitischen Radikalen zufolge Prof. Neusch in Bonn die meiste Aussicht habe.

Die Redheit, welche in diesen wenigen Zeilen sich kundgibt, ist erstaunlich, namentlich wenn man bedenkt, daß das katholische Kirchenblatt unter den Auspicien des Landesbischofs von königlichen Hofpredigern herausgegeben und redigirt wird...

Die Redheit, welche in diesen wenigen Zeilen sich kundgibt, ist erstaunlich, namentlich wenn man bedenkt, daß das katholische Kirchenblatt unter den Auspicien des Landesbischofs von königlichen Hofpredigern herausgegeben und redigirt wird...

Leipzig, 30. Mai. Wer eine Pflanztour von einem oder zwei Tagen in die nähere Umgebung Leipzigs unternehmen will, dem können wir mit bestem Gewissen „Otto Roser's Leipziger Wanderbuch, Führer in die nahe und weitere Umgebung Leipzigs“ empfehlen.

Das an der Ecke des Brandwegs und der Körnerstraße gelegene, bis zum dritten Geschoss aufgeführte Grundstück, dessen Weiterbau wegen der bevorstehenden Regulirung der Straße fällig wurde, und seit Jahr und Tag sich in Gestalt einer Ruine präsentirte, ist vor wenigen Tagen in öffentlicher Versteigerung für 12,400 Thlr. aus dem Besitze Herrn Hüßers in den des Herrn Boigt übergegangen.

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Regulierung und Herstellung des auch durch den letzten Carneval bereinigten Brandwegs.

Leipzig, 30. Mai. Bereits im vorigen Jahre machte die von Emil Ritsch in Wien erfundene, von der österreichischen Regierung privilegierte Taschen-Hänge-Matte (für welche das General-Depot sich in der bekannten Spielwarenhandlung von D. W. Wagner & Sohn in der Grimma'schen Straße Nr. 3 befindet) großes Aufsehen.

Obgleich das Dresdner Hoftheater seine Vorstellungen bereits am Sonnabend wieder aufnimmt, wird es Herrn Dettmer doch noch möglich sein, am Sonntag und Montag, also am ersten und zweiten Pfingstfeiertage, in „Die berühmte Widerspenstige“ und „Fauderstunden“, sowie in „Die relegierten Studenten“ aufzutreten.

Leipzig, 30. Mai. Trotz der oft ungunstigen Verhältnisse ist der Kirchenbau zu Sophis seiner Vollendung bedeutend näher gebracht worden, und ist besonders das Äußere desselben fast als fertig anzusehen.

Bauwerkes durch seine architektonischen Formen und die Farbe des verwandten Materials einen durchaus würdigen, ersten Eindruck, so wird jedenfalls auch der des Inneren ein erhebender sein, da dasselbe durch die Mühen angelegten, von schlanken Pfeilern getragenen Gewölbe einen vassenenden Abschluss und eine durchaus kirchliche Gestaltung erhalten hat.

Verschiedenes.

Den Ausschreitungen der sträflichen Arbeiter in Berlin widmet der Staatsanwalt unausgesetzte große Aufmerksamkeit. So verlangten u. A. zwei Maurer, die Brüder Hüple, als sie gegen 7 Uhr Abends vor dem Grabow'schen Neubau in der Schulstraße vorübergingen und die Gefellen dort noch arbeiten sahen, letztere sollten sofort aufhören, da nach Vereinsbeschluss nur bis 6 Uhr gearbeitet werden dürfe.

Am Himmelfahrtstage 1863 hatten sich zehn große, heftige Unterofficiere auf einer frühlichen Landpartie gelobt, in zehn Jahren, am Himmelfahrtstage 1873, wieder zusammen zu kommen und das Gedächtnis des froh verlebten Tages zu feiern.

Im Theater zu Marienburg wurde am 19. ds. die Posse „Der Artische Brunnen“ aufgeführt, worin bekanntlich in der Nordpol-Scene ein Eisbär aufzutreten hat.

spieler Helmut sollte diesen Bären darstellen und war mit einem grauen Habit bekleidet, auf welches Flachs genäht war. Ueber seinen Kopf hatte er den Kopf der Eisbärmaske gestülpt. Als Herr Helmut auftreten sollte, zündete die zwischen der Coullise angebrachte Gasflamme, an welcher der Cylindergelung war, den Flachs an der Kopfbedeckung an, und das Feuer theilte sich mit rasender Schnelligkeit der ganzen Bekleidung mit.

In der „N. Fr. Presse“ wird gelegentlich einmal über den „Rammuthstift“ geäußert, in welchem die Nordamerikaner ihre Tagespresse organisiren. Manche Journale des fernem Weltens können nur dann mit Nutzen studirt werden, wenn der Leser das Blatt über den Fußboden breitet und, sich platt auf den Bauch werfend, sich in ganzer Leibestänge die Zeitungscolumnen entlang wälzt.

Die Nummer trägt das Datum des zweiten Mai, sie umfasst in Riesen-Quarto sechsundsechzig Seiten von je sechs Spalten. Dreiig Spalten sind allein der Eröffnung der Wiener Weltausstellung gewidmet — ein Volumen von Stoff umfassend. Hierbei wird in doppelter Beziehung außerordentliches, ja, worauf es dort einem Presorgan ersten Ranges hauptsächlich ankommt, „Ne-Dagewesenes“ geleistet.

Bei G. Holz in Leipzig ist erschienen: Kriegs-Chronik 1870-1871.

Chronologische Zusammenstellung aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte diplomatischen Actenstücke u.

deutsch-französischen Krieges 1870/71. Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Preis: 5 Ngr. Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bewogen, die mit so großer Beliebtheit aufgenommene Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbesserten Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen.

Im Selbstverlage des Verfassers ist soeben erschienen: Führer durch das Muldenthal, auf den Rochlitzer Berg und seine Umgebung.

3 Bogen nebst Touristenkarte. Mit Photographie des Herrn Aug. Thurns 7 1/2 Ngr. Mit Holzschnitt do. 5 Ngr.

Das Werkchen ist in den Kunst- u. Buchhandlungen, den Bahnhofsbuchhandlungen in Leipzig und Chemnitz, diversen Verkaufsstellen der Louren, Bahnhofen und bei dem Castellan des Thurns zu haben.

100 Visitenkarten, Glacé 12 Ngr., do. matt Carton 15 Ngr. Aufträge werden in 12 Stunden ausgeführt. L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

English Lessons. Mr. Wrangmore, Theaterplatz No 4, 2. Etage.

Clavierunterricht wird von einem Conceptorist erteilt Pessingstraße 17, 2. Etage.

Dr. med. Ahlfeld, Geburtshelfer, Specialarzt für Frauenkrankheiten und Krankheiten neugeborener Kinder.

Wohnung: Dresdner Straße Nr. 43, 3 Tr. vis à vis der Inselstraße. Sprechstunde: 1/3 bis 4 Uhr.

Die Nachmittage befindet sich an der nach der Johannstraße zu gelegenen Seite des Hauses.

Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Mit dem 15. Mai cr. ist der IX. Nachtrag zum Special-Reglement und Tarif vom 1. Juni 1868 für den Güter-Transport im Verbände der Verkehre zwischen Magdeburg, Halle, Leipzig u. einerseits und Hamburg andererseits, gültig vom 15. Mai cr. resp. 1. Juni cr. ab in Kraft getreten.

Die Directorien. Magdeburg-Halberstädter und Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Ueber die Route Helsen-Stradal tritt mit dem 1. Juni cr. eine directe Beförderung von Gütern, lebenden Thieren, Fahrzeugen und Leichen zwischen Hamburg — Station der Rlla-Windener Eisenbahn — und Harburg, Winsen, Lüneburg und Verden — Stationen der Hannoverschen Staatsbahn einerseits und verschiedenen Stationen der diesseitigen Bahnen andererseits unter der Bezeichnung „Hamburg-Berliner und Hamburg-Leipziger Verkehr“ in Kraft.

Der für diesen Verkehr gültige Tarif ist in unseren Expeditionen einzusehen; auch sind daselbst Verkaufs-Exemplare zum Preise von 5 Sgr. pro Stück zu haben. Magdeburg, den 25. Mai 1873.

Leipziger Adressbuch für 1873.

Zweihundertfünfundvierzig Jahrgang. Unterstützt durch officielle Angaben von Behörden und Collegien. Mit dem Stahlstich-Portrait des Bürgermeisters Dr. Koch. Preis: cartonnirt 2 1/2 Thlr., in Leinwand 2 1/2 Thlr.

Alexander Edolmann, Querstraße 30.

Monogram-Bildepapier, Siegelmarken, Verlobungskarte, Einladungen. 15 Universitätsstr. 15

Hotel Herbst in Görlitz, nächst dem Bahnhofe.

Mein nunmehr bedeutend vergrößertes und auf das Elegante und Comfortabelste eingerichtete, den Anforderungen der Zeit vollständig entsprechende Hotel halte den verehrlichen Herrschaften resp. Reisenden hiermit bestens empfohlen. Jochachtungsvoll Herbst, Besitzer.

Corsets von vorzüglichem Schnitt empfiehlt in großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen Alfred Boehr, 20 Schützenstraße 20.

(Eingefandt.) * Krippig, 30. Mai. Je mehr unsere städtische Behörde bestrebt ist, den neuen Stadttheilen überhaupt den frequenten Verkehr zu erleichtern, um so mehr muß es befremden, daß der Rath noch kein seit Jahren in allen Conzerten gelungenes Klagefeld verstimmen zu machen.

Bei dem Klagefeld des Stadtbereichs gelangt wurde, so beschränkt sich diese Jeremiaden immer nur auf das Unsaubere und in sanitärer Richtung gefährliche der betreffenden Stellen; hier jedoch, beim Rauschader Steinweg, tritt nicht allein das Unsaubere und Unsaubere als allein Ueberbleibsel längst verschwundener Jahrbücher, sondern auch das in hohem Grade allgemeine Gefährliche jenes Tracts in den Vordergrund.

An jedem neuen Tage kann man Zeugnis von der Ungleichheit und Gefährlichkeit der dortigen Passage sein, und nicht ohne Bangen kann man insbesondere an Markttagen dem Gedränge zu, das längs des ganzen Tractes vom Fleischerplatz bis zur kleinen Hundenburg in unerschöpflicher Weise herrscht und oftmals schon die Passanten der Straße, namentlich aber Kinder, in die Gefahr gebracht hat, nur die Wahl zwischen zwei Uebeln, dem Ertrinken im Mühlgraben oder dem Erdrücktwerden, zu haben.

Von ziemlich sachkundiger Seite wird unter Anfuhr bestritten, daß die Schwierigkeiten der Ueberbedeckung des Mühlgrabens längs des Rauschader Steinwegs in keinem Verhältnis zu den hohen Nutzen und der Wohlthat stehen würden, die mit der Beseitigung des Uebelfandes und mit der Berücksichtigung eines jahrelangen Wunsch der Bewohnerschaft verbunden wäre. Der ganze Straßentract aber würde mit der Ueberbedeckung des Mühlgrabens ein anständiges Ansehen erhalten, indem der gewonnene Platz nicht allein die Beseitigung der unzeitgemäßen Barriere gestatten, sondern auch ein mit den übrigen Straßen der Vorstädte in Harmonie tretendes elegantes Ansehen erhalten würde.

M. Ott, Specialist für Geschlechts-, Hals-, Haut- und Frauenkrankheiten Leipzig, Ritterstraße Nr. 25, 1.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Sommerproffen und Flecken der Haut entfernt schnell Dr. Lohrengel, Bayer. Str. 8b, I. & Glas 15 u.

Annoncen aller Art! für hier oder auswärts, werden prompt und billigst durch die renommirte Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Str. 2, 1, für die gesamte Presse des In- und Auslandes zur Beförderung abgenommen. Zeitungs-cataloge gratis und franco. Bedienung coulant, reell, discret

Für Bauende. Ein tüchtiger Architekt empfiehlt sich zur Ausführung aller architektonischen Arbeiten in jeder Stilart zu den billigsten Preisen und in kürzester Zeit. (Projecte, Skizzen, Details, Aufschläge u.) Abr. und H. Z. 15. durch Herrn Otto Kiemer's Buchhandlung.

Glasstimmten-Malerei Firmenschreiberei LOUIS HABENICHT JR LEIPZIG KLOS STR. 30. Metal-Buchstaben.

Firmen-G. Kuhn, Neum. 29. Glasstiller. Metallbuchstabenfabrik.

Zöpfe & 7/8-10 u. sowie Uhrketten gefertigt Sternwartenstraße 15, Freizeigehöft.

Pug wird angefertigt. Auswahl stets vorhanden Blücherstraße 29 E, 3. Et. I.

Fats aller Art wird sauber billigst gefertigt. Güte in Zöll, Strah, Crème u. in großer Auswahl Peterstraße Nr. 5, II. a. d. Peterstr.

Vertical text on the right edge of the page, including fragments of advertisements and notices.

Adolf Heinrich,
Neumarkt 8, in Hohmanns Hof,
empfehlen dem geehrten Publikum seine hellen,
eleganten und bequem eingerichteten
Salons zum Frisieren und Haarschneiden
für Damen und Herren separat.
Bedienung höflich u. sauber, durch
angewandte geübte Damen u.
Herren-Frisseure.
Abonnement für Damen, im
Salon, 12 Marken 1 Zbl. Einzel-
preis 10 Ngr.
Abonnement für Herren 12 Mar-
ken 1 Zbl. Einzelpreis 6 Ngr.
Sonntags geöffnet bis 1 Uhr.
Größtes Lager der feinsten Parfümerien.
Adolf Heinrich,
Neumarkt 8, in Hohmanns Hof,
neben der Post-Filiale.

Das wird noch schnell und billig gefertigt,
wenn die sehr billigen Federn gekrauselt
werden. Preisstr. Nr. 3, 1. Etage.

Reubles und Pianoforte
werden von einem Instrumentenmacher welcher
schon mehrere Jahre thätig war, schön und
ausgezeichnet polirt. Gelehrte Aufträge werden ange-
nommen. Peterstraße 21 im Tapetengeschäft.
in Gold u. Schwarz liefert billig
Carlsstraße 12, 2 Treppen.

Quelle werden geschoren
Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

Brustleiden und Athemnoth
gehoben.

Herrn W. S. Biedenheimer in
Mainz.
Ihr Kranken-Brust-Konig hat
schon nach 2 Tagen eine erhebliche Leichter-
ung bei meinem alten Brustleiden und be-
engendem Athem hervor gebracht, so daß
ich bald wieder meine Arbeit aufnehmen
konnte u.
Erlingen (Baden), 26. Jan. 73.

Kaver Weinstein.
Die schwersten Athembeschwerden, Brust-
und Hustenleiden werden durch dieses aus-
gezeichnete Gemüthmittel gehoben.

Verkaufsstellen in Leipzig: **Albert-
Apothek**, Zeitzer Straße, **Marien-
Apothek**, Lange Straße 33, **Engel-
Apothek**, Markt 12, **Lindenapothek**,
Schulstraße 17, **Möhren-Apothek**,
Berberstraße 67, **J. F. Oehlschläger**
Rathh., Plauenischer Platz 4; in Pirna:
C. Weigelt; in Oschatz: **F. Witz**
Firma: **C. Kanneberg**; in Riesa:
Kocher J. Voigt, in Leipzig: **Otto**
Reißner, Droguist, Nicolaistraße 52.

Das sicherste Heilmittel
gegen Gicht und Rheumatismus ist nach allen
erfahrenen die **Rheumatismus-
Salbe** des Herrn **J. G. Kraetz** in **Leiz**
zu denken vorzüglich gegen alle Wunden und
Schwülste, Wagnen, Leber-, Hämorrhoidalleiden
des **Hand-Griffpflaster** von Demselben.
Die Salbe wird in Büchsen à 20 Sgr. und
1 Zbl. und das Pflaster in Stücken à 5 Sgr.
gegen fränkliche Einlieferung des Betrags oder
Kassenscheine verpackt durch die
**Haupt-Depotisten für Deutschland
und das Ausland**
L. Hoehhener & Co.
in **Leiz**, Provinz Sachsen.
Für Leipzig und Umgegend nehmen Aufträge
gegen **Johannapothek** (Haupt-Depot)
und sämtliche andere Apotheken.

Berühmtes
Heilmittel gegen Rheumatismus,
Gicht, Reizschmerzen, Kreuz- und Brustschmerzen,
rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen, Lähmungs-
zustände jeder Art ist der vom Apotheker
und Droguist **Franz Schaal** in **Dresden** er-
fundene und fabricirte
echte Fichtennadel-Aether!
Derselbe führt in Original-Flaschen à 7 1/2
und 15 w mit Gebrauchsanweisung
Otto Kelsner in **Leipzig**,
Nicolaistraße.

Neueste Erfindung
zur Wiederherstellung der Originalfarbe
der Kopf- und Bartthaare.
Photochrome
ist keine Haarfarbe, sondern ein Toilette-
mittel zur Wiederherstellung der Originalfarbe
des Haares und namentlich des Bartthaars. Die
Anwendung ist leicht, die Wirkung geschieht sofort
und jeden Nachtheil für die Haut, und macht
den Bart geschmeidig und weich.
Das **Photochrome** ist in Originalcartons
à 1 u. 15 w nur allein echt zu haben im
Bureau von
Theodor Pätzmann,
Gade vom Neumarkt und Schillerstraße.

Die Blumenhandlung

von
F. A. Spilke,

Neumarkt 41, Grosse Feuerkugel.

empfehlen sich zur Anfertigung geschmackvoller, eleganter Bindereien von natürlichen Blumen aller
Art, als: Bouquets, Kränze, Arrangements u. c. Reiche Auswahl blüh. Zimmerpflanzen.

Botanisir-Geräthschaften,
als: Schmetterlingsnetze - Kästen - Spannreter und Trommeln, eigens construirte
Spazierstöcke, Pflanzen-Mikroskope u. c. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Mexikanische Sängematten

für Erwachsene und Kinder empfiehlt in echter Waare

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Luftballons

mit Anweisung, Füllung gefahrlos und leicht auszuführen, empfiehlt
in verschiedenen Größen

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

**Feldflaschen, Taschen-Trinkbecher und Bestecke,
Plaidriemen und Touristen-Taschen**

empfehlen nebst vielen andern Reise-Utensilien

Adalbert Hawsky, Grimm. Straße 14.

Promenaden-Wagen für Kinder,

dreitradlerig, zum Schieben, ein- und zweiflügelig, in solider Ausführung empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.

Für 11 u. für 13 Zbl. fertige compl. Frühjahrs-Anzüge (Rock,
Hose u. Weste) modern bei **M. Kornblum, Halle'sche Str. 8.**

Gardinen,

gestickt und brochirt, in allen Breiten und den neuesten Mustern, englische Tüll- und bunte
Gardinen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peino,

Grimma'sche Straße Nr. 31.



Neuheiten in Hüten und Mützen empfiehlt **M. Grundmann** vormals Hof- u. Saft.

Wasserdichte Touristen-Taschen für Herren und Damen empfiehlt
Arnold Reinschagen, Bahnhofstrasse 19.

Reiseartikel,

als: Reisetaschen, Damentaschen, Necessaires, Plaidriemen, Reiseflaschen, Geldtaschen, Cigarrenetuis, Mappen etc.
empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

Carl Hautsch,

Neumarkt 41, Große Feuerkugel.



Aug. Holar. Becker,
Gr. Zühlasse,
empfehlen Neuheiten in
**Kragen, Manschetten und Chemisettes,
Oberhemden**
in Leinen, Stoffen und Gingham,
Cravatten und Shlipse.

Eine Partie **schwarze Wollen-Spitzen,**
echt gekloppt, zu Kleiderbesatz, empfehle als sehr preiswürdig.

Gustav Remmler
am Petrihof.

Zum bevorstehenden Pfingstfeste empfiehlt das
Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe
von **A. Schulze, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 6,**

eine große Auswahl eleganter Sommerpaletots, Röcke, Beinkleider und Westen in versch. Stoffen,
und Farben zu billigen Preisen. Knaben-Anzüge für jedes Alter von 2 u. an. Am Sonn-
und Festtag ist mein Geschäft vor und nach der Kirche geöffnet.

A. Schulze, Centralkleiderhalle, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 6.

Als höchst elegant und dauerhaft empfehle ich zu billigsten Fabrikpreisen
Papier-Wäsche mit Leinwandüberzug,
buntgestreift sowie weiße Kragen, Manschetten und Chemisettes in größter Auswahl.
Heinrichstraße 16. O. Mating Sammler, Tuchhalle gegenüber.

Der grösste Sieg
der modernen Chemie ist das
Duisburger Zauberwasser,
feinstes Parfüm der Welt.
Dasselbe entwickelt nach und nach 8 ver-
schiedene liebliche Bouquets.
1/2 Fl. 15 Ngr. — 1/4 Fl. 7 1/2 Ngr.
Niederlage für Leipzig und Umgegend bei
Ernst Schütze, Friseur,
2. Goethestr. — Theater-Passage — Ritterstr. 4.

Pfingst-Reisenden

empfehle ich mein gut assortirtes Lager von feinsten
Extrakt, Eau de Cologne renom. Firmen
von Köln a. Rh., **Seifen, Saarlöle, Pomaden,**
Kämme u. Bürsten zur gütigen Beachtung bestens.
Heinrich Müller, Parfümeriefabrik,
Hotel zur Stadt Dresden.

F. F. Jost,
Leipzig, Grimm. Str. 1
Nr. 4. 1 Treppe
nahe der Post.



Schmucksachen
in Gold und Silber empfiehlt, fertigt
u. reparirt zu billigsten Preisen **H. Schweigel,**
Sternwartenstraße 11a, II., nahe dem Kopplatz

Pfingst-Reisenden
empfehlen
Reisetaschen,
Umhängetaschen,
Damentaschen,
Plaid-Riemen,
Wasch-Rollen,
Cigarren-Etuis,
Portemonnaies,
Notizbücher etc.
Max Katz,
Thomasgäßchen Nr. 6.

Zu Pfingstpartien
empfehle ich

**Reisetaschen, Handtaschen,
Taschen zum Umhängen,
Feldflaschen mit Strohhalm umflochten
mit u. ohne Trinkbecher,
Portemonnaies, Brieftaschen,
Stizzenbücher u. s. w. u. s. w.**
in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen
Wilh. Kirschbaum,
No. 19. Neumarkt No. 19. Markt.

**Kaffee-Extract-Maschinen,
Berzelius-Lampen mit Kessel,
Eiersieder,
Petroleum-Kochapparate**
empfehlen die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

**Schützenstraße 2.
Ferd. Lehmann, Drechsler,**
empfehlen sein großes Lager von billigen u. soliden
Spazierstöcken.
Ferd. Lehmann, Drechsler, Schützenstr. 2.

Gardinen

in allen Sorten und Breiten, div. Muster und Rösche, Regligée- und Rouleaux-
Köpfe, Bettdecken etc. etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner, Thomasgäßchen Nr. 8.

Zu 6 und 9 Tblr. fertige Frühjahrs-Ueberzieher in allen mod.
Farben (elegant) bei **W. Kornblum, Halle'sche Straße Nr. 8.**

Zöpfe, Locken, Chignons
empfehle der geehrten Damenwelt
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Adolph Heinrich, Neumarkt 8, in Hohmanns Hof.

Fabrik und Lager
moderner Filz-, Stoff-, Stroh-
und Seidenhüte

von Franz Trunkel,
Sternwartenstrasse 43, nahe dem Rossplatz.
Reparaturen werden in allen Hüten schnell und billigst ausgeführt.



Englische Reise-Decken und Plaids
in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
empfehle das **Chales- und Tücher-Lager**
von **Hermann Matzdorf,**
42 Reichsstraße 42.

Während der Pfingstwoche
verkauft die Schirm-Manufactur von
Augustus Bauer,
Universitätsstraße 13b, Ecke Magazingasse,
sämtliche Sorten **Zanella- und Mobair-Sonnenschirme**, um damit
zu räumen, zum Kostenpreis.



Für 6 1/2 Tblr. ein **Tailen-Mock** glattblau oder braun (modern)
Halle'sche Straße Nr. 8 bei **M. Kornblum.**

Die Cravatten-Fabrik
von **C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 2,**
empfehle sich einem geehrten Publicum mit der grössten Auswahl von Shlipsen und Cravatten aller und neuester Façons zu den billigsten Preisen, ferner Handschuhe, Hosenträger, Kragen und Manschetten, in Leinen und Papier, ergebenst.

O. G. Froberg, Nicolaistrasse 2.

Glacé- u. Zwirnhandschuhe,
Cravatten und Hosenträger
empfehle billigst
Alfred Boehr,
20. Schützenstraße 20.

Herren-Wäsche,
Oberhemden in Weiss und Bunt, desgleichen mit gestickten Einsätzen, Kragen und
Manschetten in den neuesten Façons, sowie Hemden-Einsätze in jeder Art empfiehlt in Auswahl
H. G. Peine,
Grimma'sche Strasse No. 31.

Wiener Schuh- u. Stiefellager.
Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Kackappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit und ohne Kackappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Kackappe,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindbleder, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Lack, Ballstiefel,
Wiener Herren-Stiefeletten Fuß mit Rindlederbeflag, dopp. Sohle geschraubt,
Wiener Herren-Schuh von bestem Kalb-, Chagrin u. Ledleder, mit Gummi u. Schnüren,
Wiener Herren-Schaftstiefel von bestem Rindbleder,
Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
Wiener Damenstiefeln mit Glacé, Defen, Knäsi, in Leder, Zeug, Filz und Pelz,
Wiener Kinderstiefeln aller Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt
das **Wiener Schuh-Lager von Hehr. Peters,**
Grimma'scher Strassenweg Nr. 3, neben der Post.
Reparaturen prompt und billig.

Herren-Wäsche

eigener Fabrik.
Damen- und Kinderwäsche.

Oberhemden in Weiss und Bunt, (extrafein gewaschene Oberhemden) von 1 fl an, mit gesticktem Einfah Stück 1 1/2 fl , 2 fl , 2 1/2 fl . Kragen und Manschetten in den neuesten Façons, sowie Hemden-Einsätze Stück von 3/4 fl bis 6 fl . Shlipse, Oberhemden, Taschentücher, Cerviteure (bunt und weiss) empfiehlt in Auswahl

Woldemar Simon,

Grimma'sche Straße und Schuhmachergäßchen
Nr. 22, 1. Etage. Nr. 10 parierend.
Grimma'sche Straße Nr. 22 ist das Local Sonntags und Festtags Vormittag geöffnet.

en gros en détail
Schraps & Pasch,
Wäsche-Manufactur — Mitterstraße 19,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Herren-Kragen und Manschetten neuester Façons
sowie
ff. Herren-Lavalliers (Shlipse)
von 7 1/2 fl bis 1 fl pr. Stück.

Papier-Wäsche,
Sauptmagazin der patentirten Kaufmann'schen Papierkragen, Glacés etc. für Herren und Damen. Verkauf zu Fabrikpreisen en gros und en détail bei **F. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 10 (in der Markt)

Das grösste
Erfurter Schuh-Lager

45  **45**

45 Reichsstraße 45
ist aufs reichhaltigste assortirt in allen Arten
Schuhen, Stiefeln und Stiefeletten
für Herren, Damen und Kinder.
Bei der anerkannt solidesten Arbeit werden wie bisher die billigsten Preise gehalten.
NB. Reparaturen werden schnell und pünctlich besorgt.

Engl. Schuh-Fabrik,
37 Grimma'sche Strasse 37,
empfehle zu den bevorstehenden Feiertagen ihr reich assortirtes Lager in Damen-
Herren-Stiefeletten von den verschiedensten Ledern in den modernsten, der Saison
angemessenen Façons.
Preise sind äusserst billig gestellt!
Damen-Stiefeletten von Lasting Thlr. 2. — und höher,
do. von feinem Leder . . . 3. — . . .
Herren-Stiefeletten . . . 4. — . . .
Schaftstiefeln . . . 3. 15 . . .
Reparaturen prompt und billigst.
F. J. Merzenich.

8 Markt **F. Klosslich** Rossplatz 14
(Barthels Hof) (neben Hotel Handel)
Weissenfelder und Franzensbader Schuhlager
empfehle für Damen und Kinder Schuhe und Stiefeletten,
für Knaben dauerhafte Schaft- und Stulpenstiefel,
zu sehr billigen Preisen.



Erfurter Schuh-Lager
von **Friedrich Wigand** ist in allen Arten Stiefeletten u. Schuhen für Damen u. Kinder sowohl in den elegantesten als auch in den
sacheren Sorten auf das Reichhaltigste assortirt u. empfiehlt zu
billigen Preisen **A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.**



Das grösste Herren- u. Damen-Schuh- u. Stiefel-Lager,
24. Nicolaistrasse 24,
empfehle Herren-Stiefeletten von Kalbleder v. 2 fl 25 fl an, Schaft-
stiefeln von 2 fl 25 fl an, Damen-Beug-Stiefeln v.
1 fl 10 fl an, seine Damen-Beug-Stiefeln mit feid.
Gummizügen v. 1 fl 25 fl an, Knaben- u. Mädchen-
Stiefeln sind vorräthig. Auch sind bestellbar Sonntags- u. Schuhen u. Stiefeln zu haben.



**Für die
Reise**

empfehle



- Gummi-Regen-Röcke,
- Gummi-Gamaschen,
- Gummi-Hüte,
- Gummi-Regen-Schirme,
- Gummi-Stöcke,
- Gummi-Umhänge-Taschen,
- Gummi-Reise-Taschen,
- Gummi-Jagd-Flaschen,
- Gummi-Trink-Bedler,
- Gummi-Waschbecken,
- Gummi-Nach-Geschirre,
- Gummi-Schwamm-Taschen,
- Gummi-Seifen-Taschen,
- Gummi-Haar-Bürsten,
- Gummi-Zahn-Bürsten,
- Gummi-Nagel-Bürsten,
- Gummi-Toilette-Etuis,
- Gummi-Sitz-Kissen,
- Gummi-Kopf-Kissen,
- Gummi-Tabak-Taschen,
- Gummi-Cigarren-Etuis,
- Gummi-Feuerzeuge,
- Gummi-Portemonnaies,
- Gummi-Hose-träger
- etc. etc.

Arnold Reinshagen,
19. Bahnhofstrasse — Ecke Bücherplatz
(Tschermann's Haus).

Regel von ausgezeichnetem Weisbuchenholz
und Hochholztafeln sind zu haben Franz. Straße
Nr. 52. Th. Wille, Drechsler.

Große Auswahl

in Portemonnaies, Cigarrenetuis, Notizbüchern,
Brieftaschen, Waidriemen, Hosenträgern, Damen-
wägen, Uhrenten u. Schürzen, Cigarrenspitzen
und Pfeifen, Feuerzeugen, Cigarrenschneidern, Rän-
gen u. Büchsen, Wandbetten u. Eisenständer, Käm-
men, Kreuzzug, Ringen, Diabemen, Radeln,
Schlösser und Erbsen, Papierwäse u. s. w.
empfeht zu billigen Preisen

Rob. Umbreit,
Hainstraße 6, neben dem Joachimsthal.

Glacé-Handschuhe

erhält frische Zufuhrung und verkauft
dieselben trotz bedeutender Preis-
steigerung

zu alten Preisen,

Zwirnhandschuhe

aus bestem Altschwirn, glänzend wie
Seide Haar 3 bis 7 1/2 %

Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Str.

Billige echte Goldwaaren

als: Ohrringe von 17 1/2 %, Brochen von
18 % an, Ringe in ca. 100 Mustern Stück
20 % bis 4 1/2 %, Medaillons, Kettenschnüre etc.

Palm-Gold-Uhrketten

in Farben und Tragen wie echt Gold
Stück 15 % bis 3 % empfiehlt

Carl Friedrich,
Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Str.



von natürlichem Haar groß und
schön für 1—3 Thlr. Kürsch.
Straße Nr. 37 im Geschäft.

Gas-Coaks aus hiesiger Gas-Anstalt.

Der Preis des Gas-Coaks ist wie bisher pro Hectoliter 12 Mark.
Fuhrlohn und Transport derselben bis in das Haus berechne ab 1. Juni e. pro Hectoliter
mit 2 Pfennige. **Louis Meister.**

7. Wiener Schuhwaaren. 7.

Jeden Fleures für Damen, Herren und Kinder.

Petersstrasse Petersstrasse

Julius Landsberg.

Separat-Cabinet für die Damen-Anprobe.

EN GROS SCHUH-WAAREN-LAGER EN DETAIL

THOMAS KIRCHHOF 1. THOMAS KIRCHHOF 1.

E.W. SICKER

Größte Auswahl.

Schuh- und Stiefel-Lager

en gros en détail

eigener Fabrik

August Klötzer

13 Nicolaiskirchhof 13.

Gleichzeitig mache ich auf mein reichsortirtes Lager aller Arten Herren- und Damenstiefel,
sowie auf mein Lager von Knaben-Schäftstiefeln und Stulpen in Led., Kind- und
Kaltleder besonders aufmerksam.

Bestellungen nach Maß werden sofort prompt und billig ausgeführt.

Das **Meubles-Magazin**

VON **Hornheim & Gerlach,**

Petersstraße 19, Mittelgebäude,

hält sich dem geneigten Andenken eines geehrten Publicums bestens empfohlen.

Größte Auswahl — Billigste Preise.

Verpackung bei Sendungen nach auswärts gratis!

Wein-Verkauf.

Der mir von meinem Schwager Ph. Krebs, Weinbergbesitzer bei Nierstein,
übergebene Rheinwein hat sich eines so allgemeinen Besalls zu erfreuen gehabt, daß ich mir
weitere Sendung kommen ließ und verkaufe trotz dem geringsten Weinpreises: **Niersteiner**
à Dbd. 4 %, **Wismannshäuser** à Dbd. 6 %, etc. Für Naturwein wird garantiert.

Fr. Sennewald, Frankfurter Straße 33.

Syphon-Abonnement.

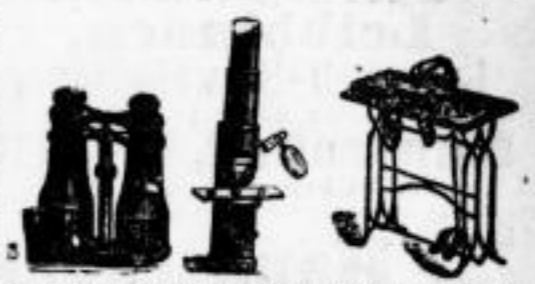
Die Fabrik kohlenaurer Wässer

von **Robert Freygang, Halle'sche Straße Nr. 1,**

liefert im Abonnement 1/2 Syphonflasche für 1 1/2 % frei ins Haus;
Einsatz per Syphonflasche 15 %.

Eis-Verkauf.

Hierdurch zeige ich meinen werthen Kunden u. Eisconsumenten ergebenst an, daß mit 1. Juni mein
Rob: Eis-Verkauf
beginnt, der Centner 1 %, — 12 Markten à 25 Pfund 3 %, — pro Pfund 5 J.
Markten-Verkauf am Conditorrei-Büffel des neuen Theaters. **Ch. V. Petsoldt.**



- Aneroid-Barometer 5 b. 25 %; Barometer 2 b. 9 %;
- Brillen 25 % bis 10 %; Brillen-Etuis;
- Baroscope 1/2 u. 3/4 % (chron. Wetterglas);
- Brennfläser; Badethermometer 7 1/2 % b. 1 1/2 %;
- Briefwaagen in Gramme;
- Compass, Copirpressen;
- Castellanische Taucher;
- Dampfmaschinen 1 1/2 bis 5 %;
- Elemente, galvanische 3/4 bis 2 %;
- Fernrohre 2 1/2 b. 28 %; Fadenzähler 1/2, b. 2 %;
- Feldstecher 3/4 b. 8 %, Fenster-Thermometer;
- Gold- u. Juwelen-Waagen 2 1/2 bis 5 %;
- Inductio-Apparate 4 bis 10 %;
- Inhalations-Apparate für Halsleiden;
- Käfer Mikroskope 10 bis 20 %;
- Klemmer in Gold, Silber, Stahl, Horn etc.;
- Koch Lampen zu Spiritus;
- Locomotiven, heizbar; Loupen 1/4 bis 6 %;
- Leuchgläser 1/2 bis 6 %;
- Lorgnetten 1 1/2 bis 18 %, Lanetten;
- Laterna magica, mit Bildern 3/4 bis 10 %;
- Microscope 2 1/2 bis 50 %;
- Maximum- und Minimum-Thermometer;
- Magnete 5 % bis 2 %, Messingstäbe;
- Nähmaschinen aller Systeme;
- Nullzirke;
- Operngläser 3 bis 48 %;
- Parosam-Gläser;
- Pince-nez 1 bis 3 %, Pulshämmer;
- Refracti-scura, Rollmasse 6 % bis 8 %;
- Reiss-egge 2 1/2 bis 30 %;
- Sa-dubren, Sonnenuhren;
- Tafel-Waagen, geeichte; Transporteure;
- Taschen-Zirkel, Tätowir-Maschinen;
- Thermometer 7 1/2 % bis 8 %;
- Wasser-Waagen 16 % bis 6 %, Winkel;
- Waagen, Winkel-Spiegel;
- Zirkel, Zollstäbe in Metern

empfeht zu festen Preisen

Job. Fr. Osterland

Optisches Institut und physikalisches Magazin,
4. Markt — Waage. — Markt 4.

Größte Auswahl
von
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken
in seiner und hochfeiner Qualität
empfeht die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

Das **Neueste** in
Cravatten
en gros Markt 10 — Kaufhalle — Durchgang
en détail Gewölbe No. 8.
F. Froberg.

Cravatten,
die neuesten Dessins, und
Glacé-Handschuhe
von anerkannter Güte empfeht in größter
Auswahl
O. Liebhorn,
Grimm. Straße 19,
dem Café Français gegenüber.

Für Arbeiter.

Die Cravattenfabrik von H. Schlipf, Große
Fleischergasse 26 empfeht zu den Feiertagen
sein großes Lager von **Cravatten,**
Schlüpfen, Binden in den neuesten Mustern,
wie auch **leinere und wolke Vorhemden**
zu erkaunlichst billigen Preisen. Nur vor den
Feiertagen geöffnet.

Größte Zöpfe, billigste
Auswahl Chignons, Preise.
Baldwin Solss,
Rönigplatz Nr. 5.

Zwirnhandschuhe
mit 1, 2 und 3 Knöpfen,
Strumpflängen.
Strümpfe,
Socken,
Unterbeinkleider,
Unterjacken,
Leibbinden,
Lammwoll-Schweissblätter
empfehlen in bester Waare zu billigen Preisen
Hermann Graf, Neumarkt 34,
nächst dem Gewandhaus.

Glacé - Handschuhe
Zwirn - Handschuhe
in den neuesten Farben empfiehlt billigst
Albrecht Dittrich
28. Grimm. Str. — Ecke Nicolaistrasse.

Damenhüte rund und Capott, in
Tüll, Stroh, Crêpe
u. f. w., neueste Façons, feinste Ausführung,
billige Preise.
Petersstraße 5, 2 Tr., an der Petersstraße,
früher Kleine Windmühlengasse 13.

Strohüte garnirt u. ungarirt
in reichhaltiger Aus-
wahl zu billigen Preisen,
Kinderhüte von 7 1/2 Rgr., Knabenmützen
von 6 Rgr. an empfiehlt
Marie Müller, Raschmarkt, Dörfcheng.

Reise-Perspective ein-
fache und doppelte von
4-6 Gläsern, dergl.
Barometer, Thermo-
meter u. Compaß zur
Reise, Brillen, Klein-
mer, Lorquetten zc. in größter Aus-
wahl empfiehlt
O. H. Nader, Optisches Institut,
Markt 10, Kaufhalle im Durchgang.

Papierwäsche
in reicher Auswahl
zu billigsten Preisen.
L. Gotter,
Peterssteinweg Nr. 49.
Schlips.

Fertige Wäsche
für Herren und Damen
empfehlen
H. Zander
Petersstrasse 7.

Commer-Überzieher, Röcke, Josen u.
Damen-Kleider
in Seide u. Wolle, schwarz, braun, blau.
Verkauf: Barfußgäßchen Nr. 5, 2. Etage.
empfehlen sein Lager von

Schaftstiefeln
u. Stiefelotten
3 Reichstraße 3,
Burgkeller vis à vis.
Solide Bedienung.
Billige Preise.

Lager
von schmiedeeisernen Trägern und
Eisenbahnschienen
zu Bauzwecken bei
August Vogel,
Georgenstraße, Leipzig.

Hugo Weydlig, Barfußgäßchen 2,
empfehlen noch von alten guten Tabaken gearbeitete
vorzügliche

Vior - Piennig - Cigarren.

Cigaretten!
von H. thrl. Tabak spottbillig, 4 Prille
2 Thaler zu verkaufen im Vorhanggeschäft
Burgstraße 26, 2. Etage.

300 Fl. franz. rote u. weiße Weine
sind für die Hälfte des Engrospreises zu ver-
kaufen Brühl Nr. 40, 1. Etage.

Frischer Maltrank
aus Moselwein und Waldmeister.
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Ital. Waaren- u. Weinhandlung,
Markt Nr. 7, im Keller.
Wein- und Frühstück-Stube.

Pfingstrosendnen
empfehlen sein Lager feiner Liqueure, Wein,
Rum, Cognac, Brac de Goa, besonders
in kleinen Flaschen von 5 Rgr. an, hierdurch
bestens

F. A. Keil,
Schützenstraße 21.

Champagner - Weissbier
versendet in grösseren und kleineren Gebinden
per Hectoliter 5 $\frac{1}{2}$ sowie 1/4 und 1/2 Liter-
flaschen die Export-Bierhandlung von
M. Weigel in Wurzen, „Stadt Hamburg.“

Flaschen-Bier-Verkauf,
Universitätsstraße Nr. 17,
empfehlen **Andacher** und **Nürnberg**er Ex-
portbier, **Champagner** und **Berliner** Weis-
bier, **Schlitz**er Actienbier, Lagerbier u. Böhmisches,
Berliner Porter und **Wolke**, **Culmbacher**,
Bayerisch und **deutsches Kaiserbier.**
NB. Bestellungen auf obige Biere werden
prompt und schnell dazselbst besorgt.
Bayerisch Bier, nicht mehr ganz gut, 4 Liter
8 $\frac{1}{2}$ Sternwartenstraße 18c, Hof 1. rechts.

Neues Provencor-Oel
ohne jeden Beigeham, das beste
1/2 Kilo 12 $\frac{1}{2}$
1 Dout. 20 $\frac{1}{2}$
empfehlen **Gotthelf Kühne, Petersstraße 43.**

Echten Trauben-Essig,
Burgunder Essig à l'Estragon
à Dout. 4 $\frac{1}{2}$ 1 Tr. 5 $\frac{1}{2}$
Echten Rhein-Wein-Essig
à Dout. 2 1/2 $\frac{1}{2}$ 1 Tr. 3 $\frac{1}{2}$
Wein-Essig à Dout. 1 $\frac{1}{2}$ 1 Tr. 12 $\frac{1}{2}$
empfehlen **Gotthelf Kühne,**
Petersstraße 43.

Sonnabend Nachmittag von 2 bis 5 Uhr wird
Rindfleisch verkauft à Pfd. 7 Rgr., bei
Abnahme von 10 Pfd. billiger, in der
Theater-Restaurations.

Spargel
in starker und weicher Waare, Blumenkohl, junge
Schoten, Karotten, neue Kartoffeln, Brunnen-
kresse, Balmweiser, sowie sehr schöne Tyroler
Kirschen ist Alles frisch angekommen bei
S. Rolle.
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Spargel täglich frisch
Trinkhalle
Dainstraße 28.
Tägl. frischen **Spargel.** Fr. Schrader,
Braunsch. Petersstr. 37.
Spargel, täglich frisch.
Trinkhalle, Schützenstraße Nr. 21.

Preiselsbeeren ff.
à Ctr 4 $\frac{1}{2}$, um damit zu räumen, empfiehlt
J. C. Bödemann, Schützenstr.

Frische reife Apricosen,
Kirschen,
Erdbeeren,
Mandeln,
Artischocken,
grosser Blumenkohl,
französ. Poularden,
junge Vierländer Hühner, Ester, neuen gross-
köpfigen Atrachener Caviar, fetten geräuch.
Rheinlachs, Strassburg Gänseleber-Pasteten,
neue Kartoffeln, neue fetts Matjes Heringe,
frische See-Hummern,
frische Rheinlachs-Seezungen.
Friedr. Wihl. Krause,
Kgl. Hoflieferant.

Fische der Ersten Deutschen
Nord- und Ostsee-Fischerel-
Gesellschaften.
Fr. Seezunge,
Schellfisch,
Dorsch,
neu Matjes-Heringe,
fr. Atrach. Caviar, neuen Eib-Ca-
viar, diverse Sorten H. Senf, Aal in
Gelée, Sardellen, Sardinen in Pickles,
Sardines à l'huile etc empfiehlt
Wilhelm Schwenke,
2 Salzgässchen 2.

Frischen Seedorf in Eis ver-
packt erhalt
Theodor Schwennicke.

Neue Matjes-Heringe,
neue Fassbener Kartoffeln, Katharinen-Pläumen,
Preiselbeeren mit und ohne Zucker, franz. Kirschen-
schnitten, italienische Beilweine u. empfiehlt
G. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg 52.

Verkäufe.

Hauptplätze
am **Magwis-Lindenauer Bahnhofe,**
dessen Gebäude fertig gestellt sind, mit Gleisver-
bindung nach diesem zu **Fabrik-Etablissements,**
Lagerplätzen, Wohnhäusern, sowie in
mehreren andern Gegenden von **Lindenau** und
Magwis, namentlich auch zu **Wälden, Gärtn-**
ereien zc. haben unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen **Adv. Zintfeisen & Weber,**
Goethestraße Nr. 2.

2 Hauptplätze in **Magwis** à \square Elle 20 $\frac{1}{2}$ sind
zu verk. Näh. **Höcherische Str. 31, part. rechts.**
Eine prächtige **Villa** in den **Bergen** Ober-
sachsen, an der **Donau** gelegen, mit nahest
Verkehr, ist billig zu verkaufen. Näheres durch
v. Hüffel, Leipzig, Katharinenstraße Nr. 7.

Villa-Verkauf.
Dieselbe ist im **Schweizerstil** erbaut, in einem
romantischen Städtchen der **Sächsischen Schweiz**
an der **Elbe** gelegen, ohne von letzterer durch
Hochwasser erreicht zu werden. Die Aussicht ist
eine überraschend schöne! Preis 7000 $\frac{1}{2}$ bei
3000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung.
Spezielleres b. **Ed. Mor. Kaiser, Dres-**
den, Gr. Brüderstraße Nr. 18.

Villa-Verkauf in Kösen
in **Thüringen.**
In reizender u. d. anmutiger Lage des **Bades**
Kösen in **Thüringen** ist eine **Villa** in herr-
schaftlich solider Bauart, aus **Parterre, 1. und**
2. Etage, ca. 16 bewohnbaren **Zimmern** bestehend,
mit geschmackvoll angelegtem **Border- u. Hinter-**
garten für den billigen Preis von 13,000 $\frac{1}{2}$ zu
verkaufen. Auch kann der größte **Theil** des **Wob-**
liars mit abgegeben werden. Näheres bei
Ed. Mor. Kaiser in Dresden,
Gr. Brüdergasse Nr. 18.

Villa-Verkauf.
Eine höchst solid wie geschmackvoll gebaute und
mit allem Comfort ausgestattete **Villa** in **Pösch-**
witz, bestehend aus **Souterrain, Portiere** und
1. Etage, je 5 **Zimmer, Küche** und **Kammern,**
einem herrschaftlich angelegten **großen Garten,**
Stallung, Wagenremise u. f. w., soll für den
billigen, aber festen Preis von 20,000 $\frac{1}{2}$ ver-
kauft werden. Durch die überraschend anmutige
Aussicht auf die **Umgebung,** verbunden mit an-
genchmer und gesunder **Wohnungslage,** eignet
sich dieselbe als äußerst günstige **Acquisition.**
Näheres bei
Ed. Mor. Kaiser in Dresden,
Gr. Brüderstraße 18.

Haus-Verkauf. Veränderungs halber ist ein
Haus zu verkaufen; im **Bergersgebäude** sind
7 **Stuben,** im **Seitengebäude** 1 **Stube, Waschküch-**
Stellung, Hof und **Brunnen, schöner Garten.**
Preis 4000 $\frac{1}{2}$. Die Hälfte der **Kaufsumme** kann
stehen bleiben. **Waldstraße, Lindenau Nr. 15.**

Häuser in **Leipzig** und nächster **Umgebung** in
allen Lagen im Preise von 5-50,000 $\frac{1}{2}$ Th.
gegen 1/4 Anzahlung billig zu verkaufen **Eduard**
Böttlich, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B,
3. Etage. Zu sprechen nur **Vormittags.**

Vorteilhafter Kauf.
Ein schönes großes **Hausgrundstück** in **Dresden,**
frequente **Strasse,** mit **großem Vorder- u. Seiten-**
gebäude, und ca. 6000 \square Ellen **großem Garten,**
soll auf ein **Haus** in oder bei **Leipzig,** wo noch
baare **Zuzahlung** erfolgen kann, wegen **Verzehrung**
verkauft werden. Alles Nähere erfolgt auf **Adr.**
unter **A. X. H. 1.** in der **Exp. d. Bl. niedergel.**

Häuser, Hauptplätze zc. in **Leipzig** und
Umgebung habe zum **Verkauf** im **Auftrag**
A. Loff, Ritterstraße 46, II.

Zwei schöne **Grundstücke** in **Magwis** pr. 9000 $\frac{1}{2}$
Anz. 3000 $\frac{1}{2}$, eins pr. 11,000 $\frac{1}{2}$, Anz. 5000 $\frac{1}{2}$
zu verk. Näheres **Höcherische Str. 31, part. r.**

Ein **Hausgrundstück** mit **flotten Materialge-**
schäft ist für 70 0 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. **Wietbert.**
ca. 500 $\frac{1}{2}$, Anz. 2000 $\frac{1}{2}$ d. **A. Loff, Ritterstr. 46, II.**

Verkauf.
Ein schönes großes **Hausgrundstück** in unmittel-
barer **Nähe** der **Post** soll wegen **Todesfalls** für
50 **Wille** verkauft werden. **Anzahlung** nach **Ueber-**
einkauf. Das **Grundstück** eignet sich für **Buch-**
handler, Buchbindereien, Druckerien, Restau-
rateure und sonstige **gewerbliche Etablissements.**
Adressen unter **V. A. 50.** sind in der **Expedition**
dieses **Blattes** niederzulegen.

Gasthof-Verkauf in Eisenach.
Erbschaftshalber ist hierseits der in **besten**
Geschäftsgegen gelegene **Gasthof „Zum**
Anker“ für den Preis von 20,000 $\frac{1}{2}$ zu
verkaufen. Bei **Uebernahme,** die event. **folglich**
erfolgen kann, ist eine **baare Anzahlung** von
mindestens 7000 $\frac{1}{2}$ zu leisten.
Nur **Selbstreflectanten** belieben sich in **frankirten**
Briefen oder **womöglich persönlich** an den
Unterzeichneten zu wenden.
Eisenach, den 23. Mai 1873.
Ferdinand Seckel, Rentier.

Grundstücksverkäufe.

Nebere Grundstücke als
1) ein **Gasthof** mit **Brauerei** nebst voll-
ständigen **Utenilien,** sowie 123 **Morgen** Feld,
worunter 25 **Morgen** **Wiese,** mit vorzüglich
ansehnlicher **Ernte** — **Bodenklasse** die beste
— **Forderung** 36,000 $\frac{1}{2}$, **Anzahlung** die
Hälfte,
2) ein **Gasthof** mitten in **Fabrikdörfern** ge-
legen, nebst 6 **Morgen** **Kohlenfeld,** **Forderung**
8000 $\frac{1}{2}$, **Anzahlung** die Hälfte, nach **Wahl**
des **Käufers** mit oder ohne **Feld,**
3) ein **Gasthof,** ca. 2 **Stunden** von **Weissen-**
fels, von **Städtern** viel besucht, **Anzahlung**
die Hälfte,
sind **sofort** zu verkaufen und zu **übergeben.**
Näheres ertheilt
H. Gundlach in **Weissenfels a/S,**
Fischgasse Nr. 50.

Ein **Gasthof** in der **Nähe** bei **Leipzig** ist mit
liebiger **Anzahlung** zu verkaufen, auch zu ver-
kaufen. **Offerten** sind unter **R. O.** in der **Ex-**
pedition dieses **Blattes** niederzulegen.

Ein **Restaurations** mit **Gartenwirth-**
schaft und 3 **getrennt** liegenden **Zap-**
salons, in der **Nähe** von **Halle a/S,** soll, in
folge **eingetretenen Todesfalls,** **sofort** verkauft
werden. **Kaufpreis** 15,000 $\frac{1}{2}$ mit 6-7000 $\frac{1}{2}$
Anzahlung **Offerten** besördert unter **K. B. H. 31a**
die **Annoucen-Expedition** von **Rudolf**
Mosse in **Halle a/S.**

Restaurations (größere u. kleinere mit
u. ohne **Invant.)** zu **übern.** Näh. **Ritterstr. 46, II.**
Eine gut **ingerichtete Papierhandlung**
kann mit **sämtlichem Inventar** wegen **Local-**
Aufgabe **vortheilhaft** **übernommen** werden.
Gef. Offerten sub **Z. A.** durch die **Expedition**
dieses **Blattes** erbeten

Zu verkaufen
eine **bestingerichtete lithographische Anstalt**
in einer **größeren Industriestadt** **Sachsens.**
Offerten sub **C. L. 823.** bittet man an die
Annoucen-Expedition von **Rudolf**
Mosse in **Chemnitz** einzufenden.

Zu verkaufen
Ein **großes Lohnfuhrer-Geschäft** mit
seinen **Equipagen, Gesellschafts- und**
andern Wagen mit 10-13,000 $\frac{1}{2}$ Th.
Anzahlung ist zu verkaufen **beauftragt**
Ed. Mehnert, Elsterstr. 33.
Zu sprechen früh bis 10, Nachmittags
bis 3 1/2 Uhr.

Für Capitalisten.
Bedarfs **dreifacher** **Vergrößerung** eines **fabrik-**
geschäftes sehr **seiner** **Branche** mit **Prima-**
schaff wird ein **stiller Theilnehmer** mit 10
bis 40 **Wille** gesucht. **Sicherstellung** des **Cap-**
itals wird **geboten.**
Geneigte Offerten sub **U. F. H. 17.** an die
Expedition dieses **Blattes.**

Zu verkaufen sind **billige** **gute** **Pianos** und
Klaviel **Große Fleischergasse 17, II.**
Ein sehr **schönes** **Pianino** ist **unter** **Garantie**
billig zu verk. **Schretergäßchen 6, 3 Tr. links.**
Ein **gutes** **Pianino** ist zu verkaufen **Wies-**
straße Nr. 9, 1 Treppe links.

Zithern, gut und billig bei
Peter Beck,
Johannissgasse 4, I.

Billig **echte** **Goldwaaren,** 1 **Damenuhr,** ein
Reite für 10 $\frac{1}{2}$, **Rings, Tafel, Sammet, Wasch-**
mühlhof über der **Bridenwaagenfabrik, 2. Etage.**
Billig zu verkaufen 1 **Stuhuh,** 1 **Regu-**
lateur, 1 **große Spielofen,** 1 **goldener Re-**
montoir (Taschenuhr), mehrere **getr. Diaman-**
ringe, 1 **alte englische Saaluhr** **Grimma'scher**
Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Goldene **Damenuhr, Dreibett, Kissen, Sommer-**
kleid, Röde, Josen zu verk. **Gr. Fleischerg. 28, III.**
Zu verkaufen alle **Arten** **Wanduhren** von 1 $\frac{1}{2}$
an, **Eyl. Uhren** v. 5 1/2 $\frac{1}{2}$ u. **Gar. Nicolaistr. 38, I.**

Auf Abzahlung
in **monatlichen** oder **wöchentlichen** **Raten** werden
an **solche** **anfängliche** **Rente** **Herren- u. Damenuhren,**
Goldwaaren, Wäsche gegeben. **Näheres** **Blücher-**
straße Nr. 25, 2 Treppen links.
Auch ist **dazselbst** eine **Partie** **Damen-**
Jaguetts im **Ganzen** wie im **Einzelnen** zu ver-
kaufen.

Zu verkaufen
äußerst **billig** **Sommer- u. Winterstoffe,** **besgl-**
Paletots, Ueberzieher, Röde, Josen, Joppen,
Westen, Betten, Leib- und Bettwäsche, Schawl-
lucher, Stiefeln, Harmonikas, goldene u. silberne
Taschenuhren, Ketten, Ringe, Broches, Öhreringe,
Nähmaschinen und Stuhuhren, Wäschplättchen, Koffer,
Decimal- und Taschenuhren, mit oder ohne Ge-
wichte, Copias, Polsterstühle, 1 Rohrbanf, Tisch,
Tafeln, Spiegel, Bilder in Goldrahmen, 1 Küch-
und 2 Handwagen, 1 einsp. Geschirre, Deden,
wegen **Platzmangels**
Leipzig, Rühomstraße Nr. 12, part.

Ein **grauer** **getragener Sommeranzug** ist **billig**
zu verkaufen **Beißstraße 67, 4 Tr. links.**
Zu verk. ein **wenig** **getragener** **schw. Herren-**
rock, Mittelfigur, Turnerstraße 3, 3 Tr. rechts.
Ein **seiner** **Herren-Anzug** nebst **Ueberzieher** ist
sofort **billig** zu verkaufen **Gerberstr. 5, Hof r. l.**

Zu verkaufen ein **Sommer-Überzieher, Ko-**
jüge, Röde u. **Josen** **Dainstraße 23, Tr. B, 3 Tr.**

Einem Formenwäscher suchen Leopold & W.

Gesucht werden zwei tüchtige **Sattler** **Dübel & Regler**, Sternwartenstraße 18. Zwei kräftige Arbeiter werden gesucht Weststraße 21 parterre.

Hausknecht,

der thätig und ordentlich, wird gesucht im Schillerschlösschen zu Gohlis.

Sofort gesucht ein zuverlässiger **Pferdeknecht**, jedoch nur mit **guten** **Arten**, gegen ein Wochenlohn von 5 fl und Abendbrod. **Abfahrts-Institut Rosa Sanitas**, Waldstr. 6, III. links.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Kochknecht** **Frankfurter Straße Nr. 36** bei **W. Fiedler**.

Gesucht werden zwei **Knechte** **Fr. Krug**, Frankfurter Straße 52.

Gesucht wird ein **Bursche** in der **Restauration in Eutrich Nr. 45**.

Ein **Hausbursche** von 15-16 J. wird bei guter **Stellung** zum 1. Juni gesucht **Peterssteinweg 56 p.**

Gesucht wird ein **kräft. Hausbursche** mit **guten** **Arten**. Zu melden **Restauration Schwarzes Beet**, **Goethestraße 4**.

Ein **Hausbursche** im Alter von 15-18 J. findet per 1. Juni Stelle bei **Woritz Vollrath**, Alte Waage.

Fleissige Lohnburschen **Wannen** in meiner **Strickdrucker** sofort dauernde **Beschäftigung** finden. **F. A. Brockhaus**.

Gesucht wird ein **Stallbursche** **Gulhar-Adolph-Str. 21**, **Waldstraßen-Ecke** part.

Als Messerpuger kann ein **fleißiger** und **reiner** **Bursche**, bei 60 fl **Jahreslohn** nebst **freier** **Station**, sofort **Stelle** finden. Näheres darüber wird **Herr Bernh. Freyer**, **Annoucen-Bureau**, die **Güte** **haben** mitzutheilen.

Ein **junger** **freundlicher** **Kellnerbursche** wird **gesucht** **Restauration Frankfurter Straße Nr. 32**.

Ein **wohlgezo.** und **ehrl.** **junger** **Mensch**, der im **Rechnen** u. **Schreiben** bewandert. sein **u.** **wird** **als** **Laufbursche** **gesucht** bei **Herrn Schäfer**, **Reipzig**, **Petersstraße Nr. 32**.

Gesucht wird ein **Laufbursche** v. 14-15 J., welcher **gut** **empfohlen** **wird** u. **ein** **ang.** **Neuere** **besitz**, bei **Franz Ohme**, **Universitätsstraße 20**.

Ein **kräftiger** **Laufbursche** u. **Messerpuger** zum **sofortigen** **Antritt** sucht **Paul Tittel**, **Hotel de Saxe**.

Offene **Stellen** für 1 **frz.** **Boune**, 1 **Privat-** **Wirtsch.**, 1 **Verk.** (Def.), 7 **Köch.** (Rest. u. **Priv.**), 4 **Stuben-** und 10 **Dienstmädchen** bei **H. Hoff**, **Ritterstraße 46**, 2 Tr.

Für eine der **größeren** **Blumenfabriken** **Berlins** wird eine mit der **Fabrikation** **vertraute** und **daher** **zur** **Leitung** **der** **Fabrik** **besigigte** **Persönlichkeit** **als**

Directrice sofort oder auch für **später** zu **engagiren** **gewünscht**. **Bedingungen** **günstig**, **Salair** **nach** **Uebereinkunft**. **Schriftliche** **Offerten** **sub** **A. J. 975**, **erbeten** **durch** **die** **Annoucen-Expedition** **von** **Haasen-** **stein & Vogler** **in** **Berlin**.

Ein **j.** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** **wird** **als** **Verkäuferin** **gesucht**. **E. Stolpe**, **Schützenstraße**.

10-15 geübte **Blumen-Arbeiterinnen** **suchen** bei **hohem** **Lohn** u. **dauernder** **Beschäftigung** **Müller & Grosse**, **Rohlgartenstraße 6**, **am** **Tauhaer** **Thor**.

Mädchen **Wannen** **Schneidern**, **Maschinenwäschen**, **Puschneidern**, **Maaschneidern** in **kurzer** **Zeit** **gründlich** **erlernen** **Thomasstrahof 3**, 4. **Etage** **links**.

Einige **Mädchen**, im **Rechnen** und **Rechnen** **geübt**, **finden** **dauernde** **Beschäftigung** bei **Crausius**, **Poststraße Nr. 17**.

Ein **junges** **Mädchen** für **leichte** **Arbeiten** in **ein** **Friseurgeschäft** **gesucht** **Sternwartenstraße 15**.

Abwinnen und **Dienstmädchen** **sucht** **H. Steinecke**, **Markt 9**, I.

Gesucht wird eine **gut** **empfohlene**, **zuverlässige**, **perfecte** **Abw.**, welche **leichtere** **Haushalt** **gleichzeitig** **mit** **zu** **übernehmen** **hat**. **Guter** **Lohn** **wird** **zu-** **gesichert**. **Antritt** **kann** **sofort** **oder** **zum** **1. Juli** **erfolgen**. **Offerten** **unter** **Beifügung** **der** **Zeugnisse** **und** **Bedingungen** **werden** **erbeten** **unter** **E. J. 24**, **posto** **restanto** **Grossenhain**.

Ein **Köchin** und **ein** **Küchenmädchen** **sucht** **sofort** **Fr. Schimpf**, **Wagwipen** **Strasse 4**.

Def. 5 **Wirtsch.** (Def. u. **Priv.**), 6 **Berl.**, 1 **Gesellsch.**, 1 **Stube** **der** **Hausfr.**, 8 **Koch-** **wann**, 5 **Köch.**, 4 **Kellner**, 3 **Stub.**, 10 **Dienst-** **mädchen**. **L. Friedrich**, **Gr. Fleischergasse 3**, I.

Gesucht wird zum 1. Juli ein **fleißiges**, **ordentliches** **Mädchen** für **Küche** und **Haus**. **Mit** **Buch** **zu** **melden** **Weststraße Nr. 33**, 3. **Etage**.

Ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **E. Stolpe**, **Schützenstraße**.

Wegen **eingetretener** **Verhältnisse** **wird** **bis** **zum** **1. Juni** **ein** **Mädchen** für **Küche** u. **häus-** **liche** **Arbeit** **gelucht**. **Zu** **melden** **Johannisdgasse** **Nr. 30** im **Producteng** **hobby**.

Gesucht wird ein **fleißiges** **Mädchen** für **häus-** **liche** **Arbeit**. **Mit** **Buch** **zu** **melden** **Pindenan**, **Quersstraße Nr. 12**.

in 20er Jahren bei **gutem** **Lohn** 1. Juni **gesucht**. **Näh.** **Töpferstr.** **No. 4**, **Reischel**.

Ein **ordentliches** **arbeitsames** **Mädchen** **wird** **sofort** **zu** **mieten** **gesucht**. **Mit** **Buch** **zu** **melden** **Rürberger** **Str. 41**, I. I.

Gesucht wird eine **eheliche**, **bejahrte**, **unab-** **hängige** **Frau** für **leichte** **Arbeit**. **Zu** **erfragen** **Klosterstraße Nr. 5**, 2 **Treppen**.

Ein **zuverlässiges**, **gewandtes** **Mädchen** **findet** **zum** **1. Juli** **bei** **gutem** **Lohn** **dauernde** **Stellung** **für** **Kind** **und** **Haus**. **Nur** **mit** **guten** **Zeugnissen** **zu** **melden** **Sonnabend** **Nachmittag 4-6 Uhr**, **Quersstr.** **5**, II. **rechts**.

Ein **anständiges** **Mädchen**, **das** **gut** **deutsch** **spricht**, **wird** **für** **eine** **Familie** **in** **Russland** **als** **Kindermädchen** **gesucht**. **Weldungen** **b.** **Portier** **im** **Norddeutschen** **Hof**.

Gesucht wird ein **j.** **Mädchen** für **Sonntag** **Nachm.** **3.** **Ausfahrten** **des** **Kindes** **Körnerstr.** **18**, II.

Ein **Amme** **sucht** **sofort** **Dr. Weickert**, **Wintergartenstraße 13**.

Krankenspflegerin-Gesucht. **Gesucht** wird zum **baldisgen** **Antritt** **bei** **gutem** **Gehalt** **eine** **erfahrene**, **gebildete**, **in** **geletzten** **Jahren** **stehende** **Krankenspflegerin**, **um** **auf** **längere** **Zeit** **ein** **junges** **Mädchen**, **welches** **zuweilen** **an** **Krampf-** **anfällen** **leidet**, **nach** **außwärts** **zu** **begleiten**. **Zu** **melden** **Bahnhofstraße 7**, I. **Etage**.

Stellgesuche. Ein **Kaufmann**, **angehöriger** **Dreißiger**, **der** **seit** **mehreren** **Jahren** **eine** **hervorragende** **Stellung** **in** **einem** **eriten** **Haule** **Magdeburgs** **besitzt**, **sucht**, **auf** **Prima**-**Referenzen** **gestützt**, **eine** **an** **erweiterte** **Tätigkeit** **als** **Disponent** **in** **einem** **kaufmänn.** **Geschäft**. **Antritt** **kann** **zum** **1. Juli** **a. e.**, **auf** **Wunsch** **auch** **früher** **erfolgen**. **Bewerber** **ist** **mit** **der** **Colonial-** **und** **Jetzwaarenbranche** **vertraut**. **Gef.** **Offerten** **bei** **man** **unter** **Chiffre** **G. H. 977**, **in** **der** **Annoucen-Exped.** **von** **Haasen-** **stein & Vogler** **in** **Leipzig** **abzugeben**.

Stelle-Gesuch eines Manufacturisten. Ein **junger** **militärfreier** **Mann** **sucht** **seine** **gegenwärtige** **Stelle** **mit** **einer** **ähnlichen** **in** **Sachsen** **zu** **vertauschen**. **Kenntnisse** **der** **engl.** **und** **franz.** **Sprache**, **sowie** **Zeugnisse** **über** **Tätigkeit** **als** **Procurist** **und** **Buchhalter** **in** **einem** **in** **13** **Städten** **Süddeutschlands** **vertretenen** **Haule** **stehen** **ihm** **zur** **Seite**. **Auf** **besonderes** **Verlangen** **persönliche** **Vorstellung**. **Auf** **Näheres** **schriftlich**. **Eintritt** **kann** **bis** **1. September** **erfolgen**; **auch** **würde** **man** **sich** **einer** **Probezeit** **unterziehen**. **Gef.** **Offerten** **sub** **C. B.** **bei** **der** **General-** **Agentur** **der** **Annoucen-Expedition** **von** **G. L. Daube & Co.** (Carl Troemer) **in** **Freiburg i/Br.** [3310]

Ein **Kaufmann**, **dessen** **Tätigkeit** **immer** **er-** **sprechlicher** **für** **Andere**, **als** **für** **sich** **selbst** **gewesen** **und** **der** **aus** **seiner** **selbstständigen** **Tätigkeit** **zurücktreten** **will**, **empfiehlt** **sich** **hiermit** **als** **Reisender** **irgend** **welcher** **Branche**. **Respec-** **tanten** **wollen** **die** **Güte** **haben**, **ihre** **Offerten** **unter** **D. 1238**, **in** **der** **Annoucen-Expe-** **dition** **von** **Eudolf Mosse** **in** **Leipzig**, **Grimalische** **Strasse 2**, I. **niederlegen**.

Ein **Reisender**, **welcher** **vorzüglich** **kleinere** **Ortschaften** **besucht**, **wünscht** **sich** **einen** **Reisen** **diens** **zu** **verschaffen** **durch** **Sammlung** **von** **Adressen** **f.** **Portiergeschäfte**, **Bankhäuser** **oder** **Buchhandlungen**. **Gef.** **Offerten** **unter** **A. E. # 10**, **in** **der** **Expedition** **d.** **Bl.** **erb.**

Ein **junger** **gebildeter** **Mann**, **welcher** **Jahre** **lang** **in** **juristischen** **Expeditionen** **resp.** **Bureau** **thätig** **war**, **auch** **einige** **in** **sein.** **Kenntnisse** **besitzt**, **sucht** **eine** **Stelle** **als** **Schreiber**. **Werthe** **Adr.** **werden** **unter** **X. # 12**, **in** **der** **Exped.** **d.** **Bl.** **erbeten**.

Als **Schreiber** **sucht** **ein** **hartbedrängter** **Familienvater** **für** **seinen** **Sohn**, **kaufmännisch** **gebildet**, **17** **Jahre** **alt**, **Stellung**. **Gef.** **Adressen** **unter** **F. R. No. 5**, **werden** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten**.

Ein **Bauzeichner**, **gelernter** **Maurer**, **welcher** **die** **praktischen** **und** **theoretischen** **Fachkenntnisse** **längere** **Zeit** **durch** **gear-** **beitet** **hat**, **sucht**, **gestützt** **auf** **gute** **Zeugnisse** **Stellung** **theils** **als** **Bauzeichner**, **theils** **als** **Bau-** **führer**. **Darauf** **Respectirende** **wollen** **gestützt** **ihre** **Adressen** **unter** **J. G. # 584**, **in** **der** **Expe-** **dition** **dieses** **Blattes** **niederlegen**.

Gesucht wird für **einen** **redlichen** **Mann** **in** **40er** **Jahren**, **früherer** **Delonon**, **Stellung** **als** **Comptoirbote** **oder** **zur** **Beforgung** **geschäfl.** **Wege** **an** **hiesigen** **Platz**. **Daher** **Lohn** **wird** **nicht** **beansprucht**, **auch** **ist** **selb.** **cautionf.** **Gedächtn.** **welche** **hierauf** **reflect.** **wollen** **Adr.** **unter** **H. A. 3** **in** **der** **Exp.** **d.** **Bl.** **niederl.**

Gesuch. Ein **Sohn** **redlicher** **Eltern**, **im** **Rechnen** **und** **Schreiben** **nicht** **unerfahren**, **wünscht** **als** **Lehrling** **in** **ein** **kaufmännisches** **Geschäft** **einzutreten**, **Detail**, **Manufactur** **oder** **Kurzwaaren**, **Detail**-**Branche** **wird** **vorgezogen**. **Offerten** **unter** **P. O. 580**, **an** **die** **Annoucen-Expedition** **von** **Haasenstein & Vogler** **in** **Chemnitz** **erbeten**.

Ein **Sohn** **redlicher** **Eltern**, **welcher** **Lust** **hat** **Typograph** **zu** **werden**, **sucht** **einen** **Lehrherrn**. **Adr.** **unter** **O. 13**, **bitte** **abzug.** **in** **der** **Exped.** **d.** **Bl.**

Ein **junger** **Mann**, **militärfreit**, **welcher** **einige** **Jahre** **in** **Dresden** **thätig** **war**, **im** **Bierfach** **gründ-** **lich** **erfahren**, **sucht** **eine** **dergl.** **Stellung** **sofort** **oder** **später**. **Gefällige** **Adressen** **beliebe** **man** **Große** **Fleischer-** **gasse 16** **in** **der** **Restauration** **abzugeben**.

Kutscher. Ein **mit** **guten** **Zeugnissen** **versehener** **ber-** **heiratheter** **Kutscher**, **guter** **Fuhrmann** **und** **ausgezeichneter** **Pferdewärter**, **sucht** **Stellung**. **Das** **Näheres** **Große** **Fleischergasse 8/9**, 4. **Etage**.

Für **ein** **junges** **Mädchen** **wird** **eine** **Stelle** **als** **Verkäuflerin** **gesucht**. **Werthe** **Adressen** **unter** **R. K. 90**, **erbetet** **man** **in** **der** **Expedition** **d.** **Bl.**

Ein **junges** **geb.** **Mädchen**, **im** **Rechnen** **und** **Schreiben**, **lomie** **in** **allen** **hänsl.** **Arbeiten** **bewand-** **ert**, **sucht** **sofort** **Stelle** **als** **Verkäuflerin** **oder** **bei** **einzelnen** **Leuten** **für** **Alles** **Werthe** **Adressen** **erbeten** **Neutrafhof Nr. 12**, **Post** **2** **Treppen**.

Eine **Mäherin** **mit** **Maschine**, **im** **Schneidern** **und** **Wickeln** **bewandert**, **sucht** **für** **Geschäfte** **sowie** **Privat** **nach** **einige** **Beschäftigung** **im** **Haus**. **Adressen** **abzugeben** **Brüderstraße Nr. 12** **beim** **Hausmann**.

Ein **junges** **gebildetes** **Mädchen**, **welches** **bereits** **in** **Amerika** **gewesen**, **während** **der** **englischen** **Sprache** **müchtig** **ist**, **beabsichtigt** **weder** **zurückzugehen** **und** **wünscht** **als** **Gesellschafterin** **oder** **zur** **Beauf-** **sichtigung** **der** **Kinder** **die** **Reise** **mitzumachen**. **Adr.** **niederzul.** **Burgstraße 1**, 4. **Etage** **rechts**.

Ein **junges** **gebildetes** **Mädchen**, **geübt** **in** **Krankens-** **pflege**, **sucht** **zum** **1. August** **oder** **später** **eine** **Stelle**, **sei** **es** **zur** **Gesellschaft** **oder** **Pflege** **einer** **einzelnen** **Dame** **oder** **als** **deutsche** **Boune** **zu** **Kindern**. **Adressen** **beliebe** **man** **unter** **B. W. 47** **an** **die** **Annoucen-Expedition** **von** **Haasen-** **stein & Vogler** **in** **Halle a/S.** **gelangen** **zu** **lassen**.

Ein **ordentliches** **fleißiges** **Mädchen** **sucht** **bei** **der** **Herrschaft** **Zeiger** **Strasse** **Nr. 15 C**, 1 **Treppe** **links**.

Ein **ordentliches** **eheliches** **Mädchen** **sucht** **bei** **einer** **anft.** **Herrschaft** **Aufwartung** **von** **11** **Uhr** **an**. **Kochs** **Hof**, **Glasgasse**. **Frau** **Miller**.

Ein **kräftige** **Altensburger** **Landamme** **in** **Tracht** **sucht** **bei** **einer** **feinen** **Herrschaft** **Stelle**. **Näheres** **Schletterstraße Nr. 4**, 3. **Etage** **links**.

Mietgesuche. Ein **Platz**, **Garten** **oder** **auf** **einem** **Dache**, **für** **ein** **photogr.** **Kabier** **oder** **eine** **zu** **kaufen** **g** **esucht** **Adressen** **erbetet** **Markt**, **Rauhaule**, **Tr. B. I.**

Ein **Etage**, **enth.** **mind.** **6** **Betten**, **i.** **Preise** **v.** **450** **bis** **550** fl , **wird** **per** **1. Oct.** **e.** **zu** **mieten** **gesucht**. **Adr.** **i.** **Loc.** **Opt.** **Ritterstraße 46**, II. **abgg.**

Logis-Gesuch. Eine **Familie**, **3** **Personen**, **sucht** **Michaelis** **in** **Leipzig** **oder** **Papierischer** **Vorstadt** **ein** **Logis** **von** **mindestens** **4** **Studen** **nebst** **Kammern** **u.** **Zubehör**, **nicht** **über** **3** **Tr.** **Gef.** **Adressen** **unter** **T. M.** **find** **abzugeben** **bei** **Herrn** **Gebr.** **Augustin**, **Zeiger** **Strasse** **Nr. 15**.

Für Brauereibesitzer u. Restaurateure!

In der City Berlins, dem Rathsteller und dem Königl. Stadtrath gegenüber, in der Nähe des Haupt-Postamts-Gebäudes, und inmitten der Comptoire des großen Handelsstandes belegen, ist eine große Souverain-Localität vom 1. Juli ab für 2500 Tblr. pro anno zu vermieten, die sich durch die speciell zu einem Auschnitt ersten Bieres vorzüglich eignet, weil Concurrenz in der Gegend nicht existirt. Näheres unter Adresse H. 73. in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Berlin, Filiale Königsstadt Königsstraße 50 erbeten.

Garçon-Logis. Ein sehr freundliches Zimmer mit Kaminbetten ist an zwei anständige Herren zu vermieten Ransdörfer Steinweg Nr. 60, 2. Etage links.

Sofort sind recht febl. Garçon-Logis zu beziehen (für Herren) Alexanderstr. 4, part. rechts.

Elegantes Garçon-Logis Sternwartenstraße Nr. 19, 4. Etage.

Garçonlogis, meublirt, mit oder ohne Schlaf- u. 1 oder 2 Herren Halle'sche Str. 13, 2. Et. v. b.

Garçon-Logis. Eine Stube mit Schlaf- gemach, kein meublirt, ist sofort zu vermieten Katharinenstraße 15, 3 Treppen.

Ein Garçonlogis ist sofort oder später zu vermieten Salzgäßchen Nr. 4, 3 Etage.

Garçonlogis, fr. meubl. Zimmer, ist mit Saal- und Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Wagnersgasse Nr. 17, 2 Treppen links.

Garçonlogis. Ein großes meubl. Zimmer ist zu vermieten Sidonienstr. 20, III. links.

Ein sehr freundl. Garçonlogis ist in 1. Etage Nicolaischhof 7 an 2 Herren zu vermieten.

Zu vermieten ein freundl. Garçonlogis mit Piano Universitätsstraße Nr. 1, 3. Et.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Münzstraße 1, I. v.

Zu vermieten sehr eine große Wohn- und Schlafstube Bayerische Straße 8b, 1 Treppe.

Stube mit Cabinet, meublirt, sofort zu vermieten Sternwartenstraße 37, 3 Tr. rechts.

Eine Stube mit Kaminen ist an 1 oder 2 anständ. Herren sofort oder sp. zu verm. Brühl 8, 2. Et.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer nebst Schlaf- stube ist sofort oder später an 1 oder 2 anständ. Herren zu vermieten Sternwartenstr. 15, 4. r.

Ein schönes großes Erler- nebst Schlafzimmer für Herren ist zu vermieten Reichstraße 12, III.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten Eiserstraße Nr. 29 parterre.

1 gut meublirtes Zimmer nebst freundl. Schlaf- kammer sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten Wilsenstr. 15 parterre.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirt Stube sofort oder zum 15. Juni, Eisenstraße 31, III. r. am Schletterplatz.

Zu vermieten ist an 2 oder 3 Herren eine große meublirt Stube, mehrfrei nebst Kof. Große Fleischergasse Nr. 2, 4 Tr. vornh.

Zu vermieten 1 meubl. freundliche Stube Eisenstraße Nr. 32, 3 Tr. links.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Berliner Straße Nr. 20, 3 Tr.

Zu vermieten ist sofort oder später eine Stube meublirt oder unmeublirt an einen oder zwei Herren Eisenstraße 31, parterre rechts.

Zu vermieten eine fr. meubl. Stube, sehr freundl. Aussicht, sofort durch G. Riepling, Sternwartenstraße Nr. 15 c, Hof 1.

Zu vermieten ist eine fr. Stube für zwei selbe Mädchen Humboldtstraße Nr. 5, 2. Et.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube an einen Herrn Petersstraße 41, Hohmanns Hof, rechts 4. Etage.

Zu vermieten ist pr. 1. Juni ein meubl. Zimmer mit 2 Matratzenbetten an 2 j. Kauf- leute zum Preise von 6 monatlich, Winter- gartenstraße Nr. 7, III. neben dem Schlüchsenhause.

Zu vermieten den 1. Juli eine f. meubl. große Stube an solide Herren Kleine Gasse 5, 3. Etage, Ecke der Alexanderstraße.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel für 1 Herrn Nicolai- straße 11, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten sind mehrere fein meublirt Zimmer Königsplatz 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an anständige Mädchen Bülowstraße Nr. 8, 3 Tr.

Zu vermieten eine fein meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Bahnhofstraße Nr. 14 part.

Zu vermieten ein fein meubl. Zimmer, so- fort zu beziehen, Hospitalstraße 19, 2. Et. lts.

Eine freundliche Stube mit Saal- und Hausschlüssel, separ. Eingang, ist an einen anständigen Herrn zu vermieten. Am Marienplatz, Lange Straße Nr. 23 im Gewölbe zu erfragen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist sofort mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Centralstraße 2, III.

Ein meubl. Parterrezimmer ist zu verm. u. soll zu beziehen Bräuerstraße 14, part. rechts.

Eine meublirt Stube ist zu vermieten Reudnitz, Kurze Straße 1b, 1 Tr. r.

Eine große freundliche Stube mit oder ohne Meubles sofort zu vermieten Brandenburgerstraße 4 c, 2 Tr. rechts.

Pfaffenwörfer Straße Nr. 3, Aussicht nach der Promenade, ist eine gut meublirt Stube billig zu vermieten, bei Ripper.

Ein meublirtes Zimmer mit Bett und Saal- und Hausschlüssel sofort oder später zu vermieten Eisenstraße 31, 4. Etage links.

Eine meubl. Stube ist an 1 Herrn zu vermieten Georgenstraße 23 links 1 Tr. im Hof.

Eisenstraße Nr. 20, 1. Etage ein freundlich meublirtes Zimmer, vornheraus, mit Haus- und Saalschlüssel zu vermieten.

Eine freundl. meubl. Stube ist zu vermieten Reudnitz, Volkmarndorfer Kabet Nr. 304 part.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist an eine anständige und gebildete, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnte junge Dame zu vermieten. Zu sehen nach 10 Uhr Dresden Straße 22, Gartengebäude 1. Etage links

Eine helle ff. meubl. Stube 1. Juni zu vermieten Katharinenstr. 8, 2. Etage querdor.

Eine gut meubl. Stube, mit Matratzenbett, separ. Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Berliner Straße Nr. 21, part.

Eine meublirt Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Carolinenstraße 22, IV. r.

Eine schön meublirt geräumige Stube, Aus- sicht nach dem Bayerschen Bahnhof, ist j. 1. Juni zu vermieten Kohlenstraße 9 e, 1. Etage.

Sofort zu vermieten eine gut meubl. Stube Berliner Straße 20, 4 Treppen links.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube als Schlafstube an Herrn Kl. Fleischerg. 15, III. l.

Zu verm. eine gut meubl. Stube als Schlaf- stube an sol. Herrn Reichstr. 20/21, III. rechts.

2 Schlafstellen sind offen in der Restauration von A. Furkert, Hospitalstraße, vis a vis dem neuen Johanniist.

Eine meubl. Stube ist an 2 oder 3 Herren als Schlafstube zu vermieten Große Wind- mühlenstraße Nr. 32 im Garten 1 Treppe.

Für sol. Mädchen ist freundl. Schlafstube so- fort Markt 16, vorn 3 Tr. bei Frau Lange.

Offen ist eine freundlich Schlafstube Johannigasse 32, Treppe A, 5 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen bei Wwe. Otto, Schönefeld, Neuer Anbau, zweite Straße 39.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Hausschlüssel für Herren Sternwartenstr. 29, r. 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstube Gerberstraße 50, im Hofe 2 Treppen bei Fr. Ursin.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Plehngasse Nr. 18, 3. Etage links.

Offen sind Schlafstellen u. eine Stube für einen oder zwei Herren Sophienstraße 35, 4. Et. lts.

Ein anständiger Herr wird als Teilnehmer zu einer meublirt Stube gesucht. Näheres Schloßgasse Nr. 9 im Gewölbe.

Kegelbahn-Gesuch. Von einer Gesellschaft junger Kaufleute wird für „Donnerstags“ ein guter Schub gesucht. Regelmäßige Benutzung garanti- ret! Gef. Offerten sub A. B. # 30 poste restante niederzulegen.

Omnibusfabrt nach Begau. Sonntag früh 7 Uhr Bamberger Hof. Carl Schurig.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg. Zum ersten Pfingstfeiertage früh 6 Uhr gehen meine Wagen wieder nach Eilenburg. Station: Zum Rosenkranz, Nicolaisstraße 8. Fr. Loze.

Omnibusgelegenheit nach Eilenburg. Den 1. und 2. Feiertag sowie Dienstag fahren meine Omnibusse früh 6 Uhr nach Eilenburg und Abends zurück. Stationen: Goldenes Einhorn u. Blauer Harnisch im Brühl. R. Schurath.

Eine weltberühmte Dame, die in allen schwierigen Lebensverhält- nissen in der Bergangenheit und in der Zukunft Rath ertheilt. Zu sprechen von früh 9 Uhr bis 7 Uhr Abends Dain- straße Nr. 20, 2. Etage.

Spaziergang nach Böhlitz-Ehrenberg morgen früh den 1. Feiertag, Versammlung Hobe Straße 38, zur Erholung. Abmarsch 1/2 6 Uhr. NB. Abends 5 Uhr große Tanzstunde in meinem Salon zur Erholung, Hobe Straße Nr. 38. Albert Jacob, Tanzlehrer.

Dampfschiffahrt Leipzig — Plagwitz

den 1. und 2. Pfingstfeiertag von früh 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr bis Abends 9 Uhr. Abfahrt von Leipzig sowie Plagwitz jede halbe Stunde, sowie vom 3. Juni c. ab Beginn der Wochentagsfahrten.

Schützenhaus.

Einladung zum Sommer-Abonnement, gültig bis Mitte September 1873 (100 Concerte).

Täglich (mit Ausnahme des Sonnabends) Concert; Montag, Mittwoch und Donnerstag von der Hauscapelle unter Leitung des Herrn Director Kühner, Dienstag und Freitag vom vollen Orchester des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung seines Capelmeysters Herrn Baum, Sonntag von beiden Chören.

Die zahlreiche Theilnahme und freundliche Anerkennung seitens der geehrten Bewohner Leipzigs in den früheren Sommerjahren haben mir die schmeichel- hafte Ueberzeugung gegeben, daß mein Etablissement als Sammelpunkt der Gesellschaft durch seine Annehmlichkeiten und bequeme Lage sich die allgemeine Gunst erworben hat, und so darf ich hoffen, auch dieses Jahr mit obiger Ein- ladung willkommen geheißen zu werden.

Für die Mitte der Saison sind auch diesmal wiederum mehrere der be- deutendsten Künstler und Künstlerinnen auf dem Gebiete der höheren Equilibristik gewonnen, welche in ihrer Art vollständig neue und unübertroffene Productionen im Trianon-Park vorführen werden. Näheres sind die Anlagen theilweise verändert und verschönert, sowie neue Effecte geschaffen. Infolge durchgängig erhöhter Spesen beträgt das Abonnement für dieses Jahr incl. der Künstler- vorstellungen (einzelne wenige Tage und zum Zwecke großer Festlichkeiten ge- schlossener Kreise aufgehobenes Abonnement vorbehalten)

für jeden Herrn 1 Tblr. 20 Ngr. (grüne Karte), = jede Dame 1 Tblr. 10 Ngr. (rothe Karte), = jedes Kind — 20 Ngr. (blaue Karte).

Fremdenkarten für einen Tag kosten in der Regel 7 1/2 Ngr. Bei Extra-Productionen 10 Ngr.

Abonnenten haben zu jeder Tageszeit, auch wenn kein Concert stattfindet (Privatfeste ausgenommen), freien Zutritt.

Es wird ausdrücklich auf die Annoncen in den Tagesblättern, sowie die Abonnements-Bedingungen auf den Umschlägen der Karten hingewiesen und gebeten, die letzteren für etwaige Rückgabe von Abonnements-Concerten über 100 aufzubewahren. Geehrte Familien und Gesellschaften mache auf die Coupés und reservirtes Zimmer zum Soupiren, sowie auf die Annehmlichkeit bei gün- stigem Wetter im Freien zu speisen aufmerksam, und werde stets bemüht sein, alle Wünsche zu befriedigen, sowie möglichsten Comfort herzustellen.

Die Abonnements-Karten werden in der Hof-Musikalienhandlung von C. F. Kahnt, Neumarkt 16, bei Herrn Fr. Voigtländer, Markt 16, sowie an der Cassa des Schützenhauses verkauft.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert.

Central-Halle.

Montag den zweiten Feiertag, sowie Dienstag den 3. Juni von 4 Uhr an Concert u. Ballmusik. Moritz Bernhardt.

Gasthof zu Wahren.

Zu den bevorstehenden Feiertagen gestatte ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein Etablissement und namentlich auf meinen vergrößerten und bedeutend verschönerten Garten, dessen freundliche Anlagen mit allem Comfort der Neuzeit, mit eleganten Terrassen, Kettenbrücken, einer Krystallfontaine mit überraschenden Effecten, prächtigen Fernsichten und einem brillanten Alpenglänzen ausgestattet sind, ergerberst auf- merksam zu machen.

Am ersten und zweiten Feiertag findet Nachmittags Concert, am zweiten Feiertag von 6 Uhr ab auch Ball statt, wobei mit vorzüglichen Speisen und Ge- tränken bestens aufwarten werde. Am Dienstag, 3. Juni wird ausserdem ein gemüthlicher Familienball abgehalten.

Omnibusse stehen während der Feiertage von 1/2 2 Uhr Nachmittags ab fortwährend an der Omnibusstation in der Reichsstrasse zur Verfügung.

G. Höhne.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Morgen zum 1. Feiertag

Militair-Früh-Concert

vom Trompetercorps der blauen Husaren in Merseburg unter Direction des Stabstrompeters Herrn Schütz.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2 Ngr.

C. Müller.

NB. Von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen.

Rost's Restauration in Gohlis, früher Rheinischer Garten.

Hauptstraße 38, Eingang zum Garten am Voeten-Wege.

Früh-Concert den 1. und 2. Feiertag, Beginn 5 Uhr, Entrée 15 A, empfiehlt sich für das bevorstehende Pfingstfest als angenehmer Aufenthalt mit einer reichhaltigen Speisefarte, wobei Coteletts mit Spargel etc., feinen Getränken, guten Kuchen und Kaffee, bei realen Preisen, nebst aufmerksamer Bedienung einem geehrten Publicum.

Achtungsvoll

Otto Rost.

Giebichenstein „Lüderitz's Berg“ an Halle a.S.
 neben dem Bade Wittenkind, hart an der Halle-Magdeburger Chaussee.
 Großes Gartenrestaurant. Interessante Aussicht. Dresdener Feldschlösschen-Bier. Reichhaltige Speisekarte. Gute Bordeaux- und Rheinweine. Frische süße und saure Milch. Ersten und zweiten Pfingstfeiertag frischen Speckkuchen, Rhabarber- und Stachelbeertorte.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen den 1. Feiertag früh und Nachmittags Concert vom Musikchor des Herrn Director Kiede, wozu ich ein geehrtes Publicum in meine vollständig neu restaurirten Localitäten ergebenst einlade.
 Reichhaltige Speisekarte, gute Biere, Kaffee und Kuchen, sowie von früh 8 Uhr an Speckkuchen.
E. Busch.

Terrasse Klein-Zschocher.



Morgen zum 1. Pfingstfeiertag
Früh-Concert.
 Anfang 4 Uhr.
 Nachmittags-Concert.
 Anfang 3 Uhr.

Den 2. Feiertag
Großes Früh-Concert
 unter Direction des Herrn Musikdirector Conrad.
 Anfang 4 Uhr.

Dazu empfehle verschiedene Sorten Kuchen, feinen Kaffee, ff. Biere, preiswürdige Weine, nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen,
Schlachtfest,
 wozu ergebenst einlade
R. Pfützner.

Schleussig im Park.
Früh-Concert.
 Denselben Tag Mittags 3 Uhr
Nachmittags-Concert.
 Den 2. Pfingstfeiertag
großes Früh-Concert.
 Das Musikchor von **M. Wenck.**

Waldschenke zu Lösau.
 Sonntag den 1. Feiertag
 von früh 6 Uhr an und von 1/9-11 Uhr, sowie Nachmittags von 3 Uhr an
Grosses Extra-Concert
 von der Capelle des Herrn Musikdirector Hellmann.
 Montag den 2. Feiertag von früh 8 Uhr an **Concert.**
 Gleichzeitig erlaube ich mir das geehrte Publicum auf das sich mehr und mehr entfaltende Grün und die Belaubung der Bäume, sowie den herrlichen Schlag der verschiedensten Singvögel aufmerksam zu machen, wodurch sich der Ort zu einem der angenehmsten Ausflugsorte in der Umgegend von Leipzig gestaltet. — Für guten Kaffee und Kuchen, ausgewählte Speisen und ff. Biere ist bestens gesorgt.
L. Wolf.

Stunz.
 Sonntag den 1. Pfingstfeiertag **Garten-Concert** bei schönem Wetter, sowie am zweiten Feiertag und Dienstag den 3. Juni. Gutgewählte Speisekarte, Biere ff.
 Es ladet ergebenst ein **W. Böhme.**

Im Parke
 der Brauerei von Schauer & Co.
 zu Giebichenstein bei Halle a. d. S.
Erster Pfingstfeiertag
 grosses Concert vom Musikcorps des Magdeburger Jäger-Bat. Nr. 4, unter Leitung des Musikmeisters Heine.
 Anfang 3 Uhr. Entree 2 1/2 Sgr.
 Ergebenst **R. Dannenberg.**

Waldschlösschen auf dem Rochlitzer Berge.
 Am 1. Pfingstfeiertag den 1. Juni a. c.
Grosses Extra-Concert
 vom Trompeterchor des II. Manen-Regiments Nr. 18 unter Leitung des Herrn Director A. Söhner.
 Am 2. Pfingstfeiertag den 2. Juni a. c.
Concert und Ball von derselben Militair-Capelle,
 wozu ergebenst einlade
E. Hofmann.

Neues Schützenhaus.
 Dem geehrten Publicum hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich auch in diesem Jahre während des Sommers jeden Sonntag eine Table d'hôte zu verschiedenen Preisen einrichte.
H. Stenger.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.
 Morgen zum 1. Feiertag großes Extra-Concert, gegeben von dem Trompeterchor des Rgl. Sächs. 3. Reiterregiments zu Borna unter Leitung seines Stadttrompeters Herrn Nietsche.
 Für eine Auswahl warmer und kalter Speisen, feiner Weine, ff. Bier und anderer Getränke, frischen Kuchen und Kaffee ist bestens gesorgt.
 Den 2. Feiertag von 4 Uhr an **Tanzmusik.** Ein geehrtes Publicum ladet ergebenst ein
W. Ronner.

Gosenschlösschen in Entritzsch.
 Zum Pfingstfest empfehle ich meinen reizenden staud- und zugfreien schattensiden Garten als angenehmen Ausflugsort und werde außer einer reichhaltigen Speisekarte mit gutem Kaffee, div. Kuchen, preiswürdige Weine, echt Bayerisch von F. Weich in Erlangen, ff. Lagerbier u. extrafeine Gose bestens aufwarten. **Jul. Jurisch.**
 Den 2. Feiertag und Dienstag von 4 Uhr ab **Ballmusik.**

Concert und Tanzmusik
 den 2. Pfingstfeiertag von Nachmittags 4 Uhr an in **Lindenau, Gasthof zum Deutschen Hause, Stötteritz, Gasthof zum Goldenen Löwen, Thekla, Holzhausen, Gross-Zschocher, Gasthof zum Trompeter,** wozu ergebenst einlade das Musikchor von **E. Hellmann.**

Connewitz
 Gasthof zur Goldenen Krone.
 Den 1. Pfingstfeiertag von Nachm. 3 Uhr an **Concert,**
 den 2. Feiertag **Ballmusik v. E. Hellmann,**
 Herrmann Hempel.
 wozu um gütigen Besuch freundlichst einlade

Gasthof zum Sandberg am Bienitz.
Zum Pfingstfest.
 Den 2. Feiertag und Dienstag von Nachmittags 3 Uhr an starkbesetzte **Tanzmusik,** wozu ich mit bekannt guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. **W. Crenzmann.**
 NB. Auch steht geehrten Gesellschaften den 1. Feiertag der Saal nebst Hügel zur Verfügung. D. O.

Liebertwolkwitz. Gasthaus zum schwarzen Ross.
 Morgen den 1. Feiertag div. Speisen und Getränken, den 2. Feiertag in dem neu decorirten und parquettirten Salon starkbesetzte **Ballmusik,** wozu freundlichst einlade
NB. Bier ff. F. A. Döring.

Mölkau.
 Beim Beginn der schönen Sommerzeit nehme ich auch dieses Jahr Gelegenheit, dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend mein Etablissement mit vorzüglich schönem Garten, daran grenzendem Saal, Colonnaden, Kegelbahn, Schießhaus u. hiermit bestens zu empfehlen.
 Es ladet daher zum 1. und 2. Pfingstfeiertag zu warmen und kalten Speisen, ff. Kaffee u. Kuchen, frischem ausgezeichneten Bayerisch und Lagerbier, Maitrank, Wein u. c., sowie Dienstag den 3. Juni zu stark besetztem **Concert und Tanzmusik** hierdurch freundlichst ein
Ed. Linke.

Gasthof zu Göhren (Station Gashwitz).
 Sonntag den 1. Feiertag u. Montag d. 2. Feiertag **Alleslei mit Cotelette u. Spargel mit jungen Tauben.** Den 2. Feiertag **Ballmusik,** wozu ganz ergebenst einlade **H. Weber**

Gastwirthschaft zu Meusdorf.
 Zu den Pfingstfeiertagen, sowie Dienstag großes Jubelfest im Garten wie im Park, in Saale wie im Wald. Regelmäßig eben, Tanz-Vergnügen, laßt uns alle nach Meusdorf fliegen.
 Zum Schlafengehen noch'n wir vergnügt nach Haus,
 Wer schwer geladen hat, der fährt zu Haus.

Central-Halle.
 Auf meine aufs Freundlichste eingerichtete **Parterre-Localität** sowie den **neuerrichteten Garten** mache ich ein geehrtes Publicum ergebenst aufmerksam.
Moritz Bernhardt.

Gohlis. „Schiller-Laube“ Gohlis.
 Billard. Kegelbahn. **Restaurant und Café** Gesellschaftszimmer. Wein-Stube.
 von **Hermann Senf.**
 NB. Täglich frische **Mai-Bowle** aus Parzer Waldmeister. Vorzüglich Bayerisch u. Lagerbier. Guten Kaffee u. Kuchen. Flaschenbier-Depot des ff. Wiener Würzen- und Kaiser-Bieres.

Restauration am Gesundbrunnen
 bei **Grimma,**
 reizend gelegen in den prächtigen, neuen Parkanlagen, empfiehlt sich zu den bevorstehenden Pfingstfeiertagen einer geneigten Beachtung eines geehrten reisenden Publicums.
 Für ff. Biere, Speisen und andere Getränke ist gut gesorgt, auch empfehle ich meine in der Nähe gelegene

Hospital-Restauration,
 wo für gute, kalte und warme Getränke, sowie für gute, warme und kalte Speisen bestens gesorgt ist.
August Jaeger.

Ergebenste Einladung.

Einem hochverehrten Publicum zur Anzeige, daß ich das beliebte große Caroussel für diesen Sommer im Gasthof zur goldenen Krone in Connewitz aufgestellt habe, und lade daher ein hochverehrtes Publicum recht zahlreich zur Benutzung ergebenst ein.
Louis Neubauer.

Schlossig, Elstertal.

Zu den Feiertagen früh 5 Uhr, Nachmittags 3 Uhr großer gemütlicher Spaziergang zu Herrn Reidel, wozu freundlichst einladet
Georg Heber.

Lebessoung. Morgen Frühpartie.

Heute 8 Uhr Stunde
Wih. Jacob. Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9.

C. Sch. Morgen 1. Pfingstfeiertag Abds. 6 Uhr.

Auf! Auf!
Morgen früh 5 Uhr gemütlicher Spaziergang nach der Insel Helgoland in Plagwitz.
Karl Heber.

Robert Schumann's

Drei Kaiser-Salons.

Heute sowie folgende Tage
grosse Gala-Gesangs-Soirée
der Wiener Damen-Capelle.
Anfang 1/2 8 Uhr.
Ausgezeichnetes Bayer. Bier.

Corso-Halle,

17 Plagwitzgasse 17.
Concert u. Vorstellung.
Auftreten
des neu engagierten Personals.
Zum 182. Male:
Der Jesuiten-Tinzel-Tanzel.
Anfang 8 Uhr. Entree 3 *
Emil Richter (der Sühne).

Limbacher Bier-Tunnel

Heute Sonnabend
findet verlässlich wegen anderweitiger Verpflichtung
eine letzte humoristische Soirée
von **Robert Böhmke** statt.
Auftreten der Primar-Gesangs-Soubrette
H. Agnes, Gastspiel der mirabilen Anaconda-
Schlangen - Biegebarkeit- und Schmeißerlei-
jungfrau des Maharadscha von Dschellab,
Nadja V., und des vielbewunderten
ethiopischen Hof-Dolmetsch-Virtuosos des Daimis-
Dealers von Solobama, Drn. Joseph-afus.
Ferneres Aufreten des
Minstrels Tambu.
Mittelpreise. Anf 7 1/2 Uhr. Mittelpreise.

Rabniss' Restauration,

Silberner Bär, Universitätsstraße 10.
Heute Abend Concert und Vorträge der ver-
einigten Gesellschaften Koch, Wehrmann und
Krause, sowie der Soubretten Fr. Koch, Fräul.
Bertha, Fräul. Emmy und des Pianisten Herrn
Drehschmid aus Dresden.

Bonorand.

Morgen 1. Feiertag
Früh-Concert der Capelle von C. Mathies.
Anfang 1/2 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Morgen
Frühconcert der Capelle von F. Böhm-F.
Anfang 6 Uhr.

Tivoli.

Montag den 2. Pfingstfeiertag und Dienstag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Plagwitz.

Restauration zum Dampfschiff.
Den 1. Feiertag früh und Nachmittags
Concert.
NB. Den 2. Feiertag Frühconcert.

**Stadt Leipzig in Böhlen
bei Grimma,**

romantisch und schön gelegen, mit Aussicht über das Muldenthal.
Für gute Speisen und Getränke ist bestens geforgt.
Hochachtungsvoll
J. D. Wahls, Besitzer.

NB. Auch sind daselbst noch einige Sommer-Logis zu vermieten.

Vorläufige Anzeige,

daß ich für die diesjährige Sommerfaison Kaffee- und Kuchengarten eröffnen werde, und zwar alle Sorten und den feinsten echt Altendburger Kuchens. Es wird stets mein Bestreben sein, meine werthen Gäste aufs Beste zu bedienen. Um recht zahlreichen Besuch bittet von morgen an
W. Rosenkranz, Beizer Straße 20 c und Gartenecke der Sidonienstraße.

Restaurant Gattersburg, Grimma,

schönster Punkt Grimmas, empfiehlt sich dem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung.
Diverse Speisen und Getränke, sowie prompte Bedienung zugesichert empfiehlt sich
Hochachtungsvoll
H. Kammsetzer, Koch und Restaurateur.

Geehrte Bestellungen größerer Gesellschaften werden bestens in Ausführung gebracht. Sonntag den 1. Feiertag von 4-6 1/2 Uhr Concert vom Stadtmusik-
cor.
D. O.

„Zum goldenen Adler“

in **Almrich** bei Naumburg a/S.,
mit der schönsten Aussicht in das Saalthal,
empfiehlt allen geehrten Reisenden und Touristen, die Rösen und Umgebuug besuchen. Logierzimmer und Sommerwohnung. Gute Küche, sowie Getränke.
O. Eisentrant,
Almrich bei Naumburg a/S.

Schützenhaus Grimma

Die Besucher Grimmas zum Pfingstfeste erlaubt sich der Unterzeichnete auf seine freundlich an der Mulde gelegenen Localitäten aufmerksam zu machen mit der Versicherung prompter und aufmerkamer Bedienung.
Hochachtungsvoll
Florenz Eckhardt.

Rathskeller Zwenkau.

Gasthaus und Restaurant.
Unterzeichneter erlaubt sich die geehrten Besucher Zwenkau's auf seine neu restaurirten Localitäten ergebenst aufmerksam zu machen
Um gefällige Berücksichtigung bittet
Hochachtungsvoll
Friedrich Jäger, Rathskellervächter.

Leisnig. Johannesthal Leisnig

in der Nähe des Bahnhofes und Marktes gelegen. Empfehle den geehrten Gesellschaften und Touristen meinen zugreifen Garten, verbunden mit großem Concertsaal, Speisesaal, Billard und Gastzimmer, Regeldahn, Turnplatz u. s. w. Täglich reichhaltige Speisekarte, gute Weine und Biere, prompte Bedienung, billige Preise.
Hochachtungsvoll **A. Thomas.**

Muldenthal-Reisenden

empfehle hierdurch mein reizend gelegenes
Schützenhaus
angelegentlich für reichhaltige Speisekarte sowohl als ff. Bayerisch und Dresdner Felsenkeller-Lagerbier ist jederzeit geforgt.
Hochachtungsvoll
T. Schans.

Restaurant „Wiesenthal“ — Grimma,

an der Promenade freundlich gelegen, bietet den geehrten Besuchern dieser Stadt in seinem
sauberen und freundlichen Garten mit Colonnaden höchst angenehmen Aufenthalt.
Marmorplatzbahn im besten Stande. — Gute Speisen und Getränke zu civilen
Preisen. Dejeuner, Diners und Soupers auf vorherige Bestellung. Achtungsvoll
G. M. Schuster.

Restauration zum Rathskeller

Naumburg a Saale.
Hermann Hillig, Restaurant.

Bahnhofsrestaurant Penig.

Einem geehrten reisenden Publicum hält Unterzeichneter auch zur diesjährigen Sommerfaison sein komfortabel eingerichtete Restaurant bestens empfohlen.
Mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch, versichere stets für reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, frischer preiswürdiger Getränke, sowie für solide Bedienung bestens zu sorgen.
Hochachtungsvoll **Julius Härtel.**

Barthel's Restauration,

24. Burgstraße 24.
Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß von heute an in meinem Local ein neues
Carambolage-Billard zur gefälligen Benutzung aufgestellt ist.
Heute Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, Mittags und Abends frische Blut- u. Leber-
würst, Bratwurst mit Sauerkraut und Kartoffeln.
Dabei empfehle ff. Bod., Bayerisch und Lagerbier.
NB. Von morgen den 1. Juni ab eröffne ich einen guten kräftigen Mittagstisch, 1/2 Portionen
mit Suppe zu 7 Rgr., im Abonnement 6 1/2 Tblr.
W. Barthel.

Heute Schlachtfest,

wozu einladet **W. F. Sed,** 3 Felien. NB. Großtägiger Bier ff.
Schlachtfest empfiehlt **H. Krieger, Kleine Windmühlensstr. 9.**
Heute Schweinsknochen früh bis Abend empf. **J. G. Siefert, Neumarkt 28.**
Bereitsbier ff.

Eutritzsch,

Gasthof zum Helm.
Montag den 2. Juni, 2. Pfingstfeiertag
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.
Dienstag den 3. Juni von 4 Uhr an großes
Sommerfest mit Concert u. Tanzmusik.

Plagwitz,

Gasthof zur Insel Helgoland.
Morgen
Concert der Capelle von F. Böchner.
Anfang 3 Uhr.

Waldschlösschen in Gohlis.

Zum 1. und 2. Feiertag
Früh und Nachmittags
Concert von **Friedrich Riede.**
Anfang früh 1/2 6, Nachmittags um 3 Uhr.

Möckern, im Gasthof

morgen Sonntag zum 1. Pfingstfeiertag
Früh- und Nachmittags-Concert
und Montag zum 2. Pfingstfeiertag
Concert und Ballmusik
von Nachmittags 3 Uhr an, wozu ergebenst ein-
ladet **W. Müller.**
NB. Bei unglücklicher Witterung findet zum 1. Feiertag das Nachmittags-Concert im Saale statt. D. O.

Crostewitz.

Station Gersdorf.
Montag den 2. Pfingstfeiertag in meinem neu
restaurirten Saal Concert und Ballmusik,
wobei mit kalten Speisen und Getränken, sowie
Kaffee und Kuchen bestens aufwartet und hierzu
freundlichst einladet **W. Rossberger.**
NB. Der Weg über die Wiesen und durch den
Wald ist prachtvoll. **D. O.**

Café und Conditorei Martin!

Schrötergäßchen 6.
à Portion Gebrönes 15 Pf.
Kuchen, Torten und div. Gebäck.
à Fl. Reiselkör 10 Rgr.
Während der Feiertage nach 4 Uhr früh frischen
Kaffee und Milch.

22. Münzgasse 22.

Heute Schlachtfest.
NB. Täglich kräftigen Mittagstisch.
F. Jung.

Landgraf's

Restaurant und Café,
Neudnig, Kuchengartenstraße 7.
Heute Schweinsknochen.
NB. Morgen früh Speckfuchen.
Bestes Bitterbier, ff. Lagerbier von Riebeck & Co.

Heute Schweinsknochen

empfeht **Herm. Winkler,**
Kleine Windmühlengasse Nr. 11.
NB. Carambolage-Billard.
Bayerisch und Lagerbier ff.

Emil Härtel,

Gainstraße Nr. 5.
Heute Schweinsknochen. Bier ff.
empfeht von früh 9 Uhr an, sowie Mittags u.
Abends mit Rößen **F. W. Busch.**
Bier ff. Kleine Fleischergasse Nr. 7.
Zu heute Abend empfiehlt Schweinsknochen
mit Rößen **H. Rothmeier.**
NB. Bier ff. Körnerstraße 11.

Restauration zum Fürstenthal.

Heute Abend Schweinsknochen, morgen
früh von 10 Uhr an Speckfuchen, ff. Lager-
und Champagner-Weißbier.
Theodor Rehm.

Erlers Restauration,

10. Eutritzscher Straße 10,
ladet heute zu Schweinsknochen mit Rößen,
Weizenbrot oder Sauerkraut ergebenst ein.
Heute früh
Speckfuchen,
Abends Schweinsknochen mit Rößen.
W. Lorenz.

Restauration

B. Fischer.
22. Katharinenstraße 22.
Täglich Mittagstisch in bekannter Güte.
Heute Abend Schweinsknochen
mit Rößen und Bindende mit
Spargelgemüse. Bier hochfein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

empfehlen Friedrich Schäfer, Nicolaistraße 51. Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt Carl Tröblig, Stadt Wien. Heute Schweinsknochen, morgen Speckfuchen. R. Kaiser, Dresden. Str. 42. Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend H. Lischke, Schloßgasse 7. Heute Schweinsknochen. Bernhard Grossmann, Antonstr. 14.

Schillerschlösschen in Gohlis

empfehlen täglich Mittagstisch gut u. kräftig 1/2 Port. Bestellungen auf Dinners, Soupers werden prompt ausgeführt. feinsten Qualität sowie reichhaltige Speisekarte empfiehlt für heute Abend Moritz Carl, Petersstraße 18, Drei Könige.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen

Gentners Restauration, Schloßgasse Nr. 3. Fricassée von Huhn empfiehlt heute Abend H. Thal, Burgstraße 21. Kleine Funkenburg. Heute sauren Rinderbraten mit Klößen.

Hôtel de Saxe.

Neue Elisabether Kartoffeln und neue Gerichte, sowie ausgezeichnetes Coburger Actienbier empfiehlt Paul Tittel. Heute Schweinsknochen mit Klößen A. Farkert, Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Gottesacker.

Oberschenke zu Gohlis.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß der Unterzeichnete unter heutigem Tage das Restaurant übernommen und wird es stets sein Bestreben sein, seine ihn besuchenden Gäste mit Speisen u. Getränken nur gut zu bedienen. Den 1. Feiertag 4 Uhr früh frischen Kuchen mit Kaffee, Gohliser Actienbier und Bayerisch ff. F. Lehmann.

Restaurations-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum in und um Leipzig zeigt der ergebene Unterzeichnete hiermit an, daß er seine in Leipzig am neuen Schützenhauswege gelegene, aufs Comfortabelste neu eingerichtete Restauration unter dem Namen Café Damm, verbunden mit Frühconcert, zum 1. Pfingstfeiertage eröffnet und wird es sein eifriges Bestreben sein, den ihn mit ihrem Besuche Besuchenden mit einer Tasse feinen Kaffee, Kuchen, Thee, Milch, einem guten Glas Culmbacher, Gohliser Actien- und Berliner Tivoli-Bier sowie mit kalten Speisen in seinem freundlich gelegenen Garten-Etablissement aufzuwarten. Leipzig, den 31. Mai 1873.

Brano Damm.

Leisnigs Besucher.

Im Restaurant zur Erholung giebt es Döllniger Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier, guten Mokka-Kaffee etc., im Garten herrlichen Ausblick ins Waldenthal. Zur Unterhaltung ist eine Regelpiste sowie ein Pianino da. A. Glantz aus Leipzig, jetzt Leisnig, Bahnhofstr.

Leisnig. Hôtel Rathskeller

empfehlen ergebenst zu den bevorstehenden Feiertagen den geehrten Besuchern Leisnigs seine Restaurations-Localitäten, sowie Saal- und Gesellschaftszimmer zur gefälligen Benutzung. Dejeuner, Dinners und Soupers werden auf vorzügliche Bestellung prompt und billigt ausgeführt. Täglich: Table d'hôte um 1/2 Uhr & Couvert 12 1/2 Rgr., à la carte zu jeder Tageszeit. NB. Bier auf Eis und reine Bordeaux- und Rheinweine stets von bekannter Güte. Um gefällige Berücksichtigung bittet hochachtungsvoll

Gustav Jahn,

Ellenburg.

Dem den hiesigen Ort besuchenden geehrten Publicum empfehle ich meine auf das Freundlichste eingerichteten Restaurations-Localitäten „Wirth's Kaffeegarten“, wobei großer Tanzsalon, sehr großer Garten und der alte Römer-Thurm, von welchem aus man eine herrliche Fernsicht in einem weiten Umkreise genießt. Mit diversen Speisen und renommiertem Eisenburger Lagerbier kann ich stets aufwarten. F. Wirth in Ellenburg. 1. Feiertag Nachmittags: Militair-Concert.

Lützschena.

Zu den Pfingstfeiertagen empfehle ich den schönen Waldweg über die große Eiche als eine sehr angenehme Frühlpartie hiermit bestens. F. Weise.

Oetzsch, Gasthaus zur Grünen Linde.

Zu bevorstehenden Feiertagen lade ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. Für gute warme u. Lite Speisen u. Getränke wird bestens Sorge tragen Ed. Freund. NB. Den 1. u. 2. Feiertag Früh-Concert, Abends Ballmusik.

Grosszschocher, Restauration zum goldnen Krug.

Ich lade hiermit ein geehrtes Publicum beim Ausfluge am 1. und 2. Pfingstfeiertage ergebenst ein. Bier ff. G. Mittag.

Vergangenen Sonntag wurde in der Nähe des Schützenhauses ein Damenportemonaie mit eingepreßtem Namen der Besizerin verloren.

Der ehrliche Finder wird gebeten dies gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 8, I.

Berlora

wurde vorgestern auf dem Wege von der Grimmstraße nach Lehmanns Garten ein Badet mit zwei Kinderschulrücken. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten beim Hausmann.

Verpätet.

Mittw. den 21. ist 1 fertig gefertigter Schuh von einem Kinde verloren worden. Bitte denselben gegen Dank und Belohnung abzugeben Antonstraße Nr. 22. G. König.

Regenschirm verloren!

Am 20. Mai ist in einem Fialer ein kleiner Regenschirm liegen geblieben. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Steinw. 3 b. Hausmann.

Liegen gelassen

ist in meinem Geschäft ein Päckchen. Der sich legitimirende Eigentümer kann es daselbst in Empfang nehmen. E. Sänger, Pantenschuhgeschäft, Grimma'sche Straße 36.

Entlaufen

ist ein schwarz und weißer Hund mit Steuerzeichen 3073 und Maulkorb. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Gaisstraße Nr. 19, im Gewölbe.

Verlaufen

hat sich am 29. Mai Nachts ein junger kleiner gelber Hund mit Maulkorb und Lederhalsband. Gegen Belohnung abzugeben bei Beierlein, Postwagen-Kemise.

Enföhen

ein Canarienvogel mit etwas eingedrückt Kopf. Wiederbringer erhält 1 R Belohnung Rübberger Straße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Aufforderung.

Die Einsender von Anzeigen, deren Abdruck aus irgend einem Grunde nicht erfolgen konnte, wollen die an uns gezahlten Insertionsgebühren gefälligst so bald wie möglich wieder in Empfang nehmen. Expedition des Leipziger Tageblattes. Hr. E. Sch. Vereinsbrauerei Donnerstag nicht getroffen, bitte nochmals den Ort anzugeben, wo ich Sie treffen könnte. Weiße Blume im Knopfloch verpaßt. Diamantine ist ein vorzügliches Pappulver. Nur trocken zu gebrauchen. Verkauf bei Otto Weisner, Nicolaistr. 52

Das echte Zerbster Bitterbier

des Peter Wenk, Brühl 84, kann man jedem Reconvalescenzen und jeder Wöchnerin angelegentlich empfehlen. E. F. S. Bessere Annonce gefl. zu beachten, als: Das aller Art wird billigt gefertigt, Güte in Tüll, Stroß, Erde etc. in großer Auswahl vorräthig Peterskirchhof Nr. 8, II. an der Petersstr.

10. (Schluss-)Quittung. Für die Abgebrannten in Joachimsthal

find noch eingegangen: Bei Herrn Professor Czermak: E. R. (20 Rgr.) 5 R 10 R. Bei der Hinrichs'schen Sortiments-Buchhandlung: Frau M. S. 4 R. Summa 9 R. Bei Herrn W. Felsche: Frau Dr. Morgenstern 1 Badet. Bei der Expedition des Leipziger Tageblattes: E. D. 20 R., H. R. 10 R., Paul Meyer 1 R., R. T. T. 1 Badet und 1 R. Summa 3 R. Summa vorstehender Quittung 17 R 10 R - 4 Raut 1.-R. Quittung 2181 R 7 R 9 R. Gesamtsumme 2178 R 17 R 9 R.

Indem wir hiermit die Sammlung für die so schwer heimgesuchte böhmische Bergstadt schließen, drängt es uns in unserm eignen wie im Namen der Abgebrannten für die zum Theil überraschend reichen mannichfaltigen Gaben zu jenem mildthätigen Zwecke, Gaben, durch die sich der Name Leipzigs im Nachbarlande aufs Neue sympathischen Klang erworben, Tausende von dankbaren Herzen für immer sich zugewendet hat, den wärmsten aufrichtigsten Dank nochmals auszusprechen. Leipzig steht durch den Totalbetrag der verschiedenen hiesigen Sammlungen für Joachimsthal wieder in erster Reihe und hat dadurch aufs Neue ein glänzendes Zeugniß von dem Wohlthätigkeitssinn seiner Bewohner gegeben. O. Staudinger. Im Auftrage des Hilfs-Comit.

Abonnements-Einladung

Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate für Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers. Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.; die Anlage wird nur einmal mit 25 Rgr. berechnet. Sobald der Filter das Wasser nicht mehr kristallhell liefert, erhält der Abonnent sofort kostenfrei einen neuen Apparat. Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirtschafts-Gegenstände, Grimma'sche Straße Nr. 12.

Das Glöckner'sche Heil- und Zuggpflaster

empfehlen wir mit vollem Rechte jedem Fußreisenden. Eine große Gesellschaft Touristen, kommen wir mit wunden und geschwollenen Füßen Abends ins Quartier. Einige hatten das Pflaster mit; wir legten es, auf Leinwand gestrichen, auf unsere wunden Füße, was augenblicklich künftige. Früh waren wir wieder zum Reisen vollständig geheilt. Der Preis stellt auch für den Ärmsten keine Rolle. Im Namen meiner Freunde: Robert Günther aus Dresden. *) Gut zu beziehen à Schachtel 5 und 2 1/2 R in sämtlichen Apotheken in Leipzig und Dresden.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Morgen Sonntag (erster Pfingstfeiertag) PALME Theater, Abend in der Ton-Halle. („100,000 Thaler.“ Poffe mit Gesang.) Billets Reichstraße, Seller's Hof, bei Hrn. Friedrich zu haben. D. V. Den zweiten Pfingstfeiertag Morgenpartie nach Leipzig im Gölitz. Asträä. Versammlung Italienischer Garten. Abmarsch 1/2 6 Uhr. Der Vorstand.

Schützenfest zu Wurzen

findet in der Zeit vom 3. bis 8. Juni d. J. in zeitweiliger Weise statt. — Zu recht zahlreichem Besuch und Theilnahme an diesem Feste wird hiermit bestens eingeladen. Wurzen, den 31. Mai 1873.

Das Schützen-Directorium.

Unterschiedene Mitglieder vom Militär-Verein „Kameradschaft“ laden die Kameraden den 1. Feiertag früh 5 Uhr zu einem Spaziergang ein, vorausgesetzt günstige Witterung. Sammelplatz auf dem Königsplatz. Haumann und Günther.

Husten- und Brustverschleimung.

Ich bescheinige hiermit der Wahrheit gemäß, daß mir der aus der Niederlage des Ludw. Lipp dahier bezogene weiße Brust-Syrup*) von S. A. W. Mayer in Dresden gegen eine hartnäckige Brustverschleimung und den damit verbundenen starken Husten vortreffl. Dienste geleistet hat. Pfarrkirchen, Nieder-Bayerh. Falkner, königl. bayer. pens. Oberst. Lieutenant. *) In Flaschen zu 1 Thlr. und zu 15 Rgr. stets frisch zu haben bei Theodor Pätzmann, Edt vom Neumarkt und Schillerstraße, Jul. Häbner, Gerberstraße, Osc. Jessnitz, Grimm-Steinw., Gebr. Spillner, Windmühlengstr., Robert Schwender, Schützenstr., Franz Wittlich, Universitätsstr., Lurgenstein & Sohn, Markt.

Gasthof Gundorf beim Biernig.

Als eine schöne Feiertagspartie beim Besuche des Biernigwaldes, wozu sämtliche gut eingerichtete Localitäten und Garten empfohlen werden, wird besonders aufmerksam gemacht. Mehrere Biernigbesucher.

Damenclub Thalia.

Den 2. Feiertag Spaziergang. Versammlung 2 Uhr im Vereinshause. Abends daselbst Club mit Tanz. Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V. Heute Abend Club in der Erholung, Poststraße. Ellaritas.

nach Rathen oder über den Hochstein nach Hohnstein, dem Brand und Schandau schätzen gelernt, weil gerade in Stadt Wehlen (für welchen Ort die Eisenbahn-Station Böhscha heißt) der Fremde einer freundlichen Aufnahme sicher sein darf. Der fast am Eingange zum Wehlener Grunde gelegene Leuner'sche Gasthof („zur Stadt Wehlen“) ist seit Jahren der Sammelplatz und Aufenthaltsort speciell vieler Leipziger gewesen, die einmüthig die Vorzüglichkeit jenes Gasthauses anerkannt und bei wiederholten Besuchen jedesmal dort Einkehr gehalten haben. Will man nun die Reise von Wehlen aus nicht zu Pferde (bei Ankauf jeden Tages oder jeden Dampfschiffes stehen Kasse bereit) zurücklegen, so bediene man sich, um von allen Einzelheiten der an Schönheiten so reichen Partie unterrichtet zu sein, eines der ebenfalls stets zur Disposition stehenden verlässlichen Schweizerführer, lasse sich aber nicht von Kindern, die oft dudenweise sich als Führer um ein Billiges anbieten, indeß stets zweifelhafte Ciciconen bleiben werden, bedienen.

— In einer am Mittwoch Abend abgehaltenen sehr zahlreich besuchten Versammlung der Berliner Schriftsteller erstattete die in der allgemeinen Versammlung vor einigen Wochen er-

wählte Commission ihren Bericht. Derselbe gipfelte in dem Antrage, den Leipziger Normaltarif mit 33 1/2 Procent Localzuschlag vom 9. Juni c. ab als allein maßgebend anzunehmen; im Fall diese Forderung aber auf Widerspruch stoßen sollte, sofort die Arbeit niederzulegen und dann später mindestens 50 Procent zu verlangen. Der Antrag wurde fast einstimmig angenommen und die Commission beauftragt, sich sofort mit dem Principalverein in Verbindung zu setzen.

(Eingefandt.)

Einem geehrten Publicum, welches noch nicht entschieden hat, was es die Feiertage für eine Partie macht, wird ein Ausflug nach Borsdorf bestens empfohlen. Dasselbst findet man unmittelbar am Bahnhof eine mit allem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtete Restauration mit großem Saal, zum Rosenkloßhüchen genannt, dann gleich am Dorfe Borsdorf ein mit schönen Gängen von der Leipzig-Borsdorfer Baugesellschaft hergerichtete parkähnliches Hölzchen, woselbst während der Feiertage großes Concert abgehalten wird. C. B. F. S.

Telegraphische Depeschen.

Bern, 29. Mai. Der große Rath hat bei den zwei für die Cantonalregierung erforderlichen Ersatzwahlen die Candidaten der liberalen Partei, Advocat Ritschard von Interlaken und Nationalrath Paullet von Bruntrut gewählt. — Die Herzogin von Madrid hat in einem Schreiben an den Bundesrath gegen die Beschuldigung protestirt, daß sie sich an karlistischen Unthun betheiligte habe.

Paris, 29. Mai. Der seitberige Präfect von Bordeaux, Duval, ist zum Seine-Präfect ernannt worden. — Der Deputirte Léon Riadt hat seinen Bericht über das Reetablissement des Kriegsmaterials vollendet; der Bericht schließt mit der Betonung der Nothwendigkeit, 1400 Mill. auf die Ergänzung des Materials in den Kriegsarsenalen zu verwenden. — Der Minister des Auswärtigen, Herzog von Broglie, versuchte wiederholt, den seitberigen Gesandten in Bern, Lanfrey, zur Zurücknahme seines Entlassungsgeluches zu bestimmen; Lanfrey ist aber bei seinem Demissionsgeluche verblieben. — Der „Messager de Paris“ glaubt zu wissen, daß der frühere Präsident Thiers demnächst eine Reise nach

Italien antreten werde. — Betreffs des Prinzen Napoleon soll sich, dem Vernehmen nach, der Präsident der Republik dahin geäußert haben, daß es kein Geseh gebe, welches demselben die Vorfürten Frankreichs verschließe; der Präsident hätte indeß hinzugefügt, der Prinz würde jedenfalls auch ferner im Auslande verweilen, wenn er von den Rücksichten auf seine Pflichten sich bestimmen ließe.

Paris, 30. Mai. Das „Journal officiel“ veröffentlicht die Ernennung des Divisiongeneral du Barail zum Kriegsminister. — Fremde Blätter werden wieder mit Beschlag belegt, und mehreren Pariser Zeitungen wird officiell die Unterdrückung angedroht, wenn sie die fremde Sprache nicht einstellen.

Mailand, 29. Mai. Am heutigen Tage fand das feierliche Leichenbegängniß des verstorbenen Dichters Manzoni unter der Teilnahme aller Gesellschaftskreise und einer von vielen Tausenden zählenden Volksmenge statt. Der Kronprinz Humbert und der Prinz Amadeo gingen zu beiden Seiten des Sarges. Die ausländischen Akademien waren zahlreich vertreten. In der Stadt waren zahlreiche Trauerflagen ausgehängt.

Volkswirtschaftliches.

Verschiedenes.

* Leipzig, 30. Mai. Soeben ist hier der Jahresbericht des Vorstandes des Suga-Niederwüchsiger Steinkohlenbauvereins pro 1872 erschienen. Durch vielfache neue für die Steigerung der Kohलगewinnung notwendige Anlagen blieb die Förderung hinter der des Vorjahres um 15,293 Hectoliter zurück, und demzufolge trat auch eine Differenz im Erlöse ein. Der neue Schacht kam im verfloffenen Jahre aus Kohle und ergab bereits eine kleine Gewinnung. Auch in diesem Berichte treffen wir die Klage an, daß auch die Kohlenwerke das Los der Industrie, nämlich den Mangel an Arbeitskräften, mehr aber noch an Fleiß und gutem Willen, theilen. Aus dem Carlshachte, dem Vereinigungshachte und Morishachte und Neuen Schachte wurden im Jahre 1872 im Ganzen gefördert 600,980 Hectoliter Steinkohle (gegen 616,273 Hectol. im Vorjahre), und davon verkauft 594,632 Hectol. (gegen 596,443 Hectol. im Vorjahre); die Verlohung betrug 202,684 Thlr. (gegen 218,447 Thlr. im Vorjahre); der durchschnittliche Verkaufspreis war 10 Gr. 2.5 Pf., gegenüber 11 Gr. 4.5 Pf. im Jahre 1871. Die durchschnittliche Belegung des Wertes bestand in 416 Mann, somit 24 weniger als im Jahre vorher. Der Gewinn pro 1872 betrug 66,300 Thlr.; die Bilanz schließt ab mit 453,635 Thlr., das Gewinn- und Verlust-Conto mit 148,107 Thlr.; der Reservefond bestand am Schlusse des Jahres 1872 in 7542 Thlr., die Knappschaftskasse zeigte ultimo 1872 einen Bestand von 39,031 Thlr.

— Auf Antrag des Reichsfinanzamtes hat der Bundesrath beschlossen, in Betreff der Ausprägung von Goldmünzen die zu §. 6 des Gesetzes vom 4. December 1871 getroffenen Vollzugsbestimmungen dahin abzuändern, daß das Verhältniß der Ausprägungen von Reichsgoldmünzen bis auf Weiteres auf 1/2 in Zwanzigmarkstücken und 1/5 in Zehnmarkstücken festgesetzt werde.

— Thüringische Eisenbahn. Eine außerordentliche Generalversammlung ist am 19. Juni d. J. zu Weimar anberaumt worden. Gegenstand der Tagesordnung ist: ein Antrag der Gesellschaftsdirektion auf Ermächtigung derselben zur Ausführung einer Zweigbahn von Weimar nach Naumburg, sowie einer neuen Verbindungsbahn bei Leipzig; zur Beschaffung der hierzu, sowie zur besseren Ausrüstung der Bahn und Vervollständigung der Bahnhofs-Anlagen erforderlichen Geldmittel, und zur Vereinbarung des erforderlichen Statuten-Nachtrages mit den betreffenden Staatsregierungen und zur Ausgabe der behufs Beschaffung der erforderlichen Geldmittel zu creirenden Papiere.

— Wie ein Telegramm aus Magdeburg meldet, ist die Dividende der Magdeburger Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft für das Jahr 1872 auf 8 1/2 Procent festgesetzt worden. Das in dieser Dividendenliste gewisende Betriebsergebnis der genannten Bahn ist unzweifelhaft als ein sehr befriedigendes anzusehen und übertrifft die Erwartungen, welche im Allgemeinen gehegt wurden, da in Anbetracht des Umstandes, daß die Stammbahn im Jahre 1872 p.p. 230,000 Thlr. weniger vereinnahmt hatte, als im Jahre 1871, die Dividende auf höchstens 8 Procent geschätzt worden ist.

— Potsdam-Magdeburger Eisenbahn. Für den Abend nach Döbmitz abgehenden Courierzug sollen jetzt verkehrswise Salonswagen mit Betten in eleganter und bequemer Ausattung zur Benutzung für Passagiere in Anwendung kommen.

Köln, 29. Mai. Die Rheinische Eisenbahn-Gesellschaft setzte in ihrer heutigen Generalversammlung die Dividende pr. 1872 auf 9 1/2 Procent fest.

— Die Zahlungseinstellung des Creditvereins in Lehr. Die Verwirrung in demselben entstand durch das Falliment des Bankiers R. in Frankfurt, durch welches der Verein mit 70,000 fl. geschädigt sein soll. Es herrscht hier die größte Bestürzung, denn alle Classen der Bevölkerung, Handelsleute wie Gewerbetreibende und Beamte, sind interessiert, und wenn das Schlimmste eintritt, was man befürchtet, werden viele Familien ruhmlos sein. Bis jetzt herrscht noch keine Klarheit in der beklagenswerthen An-

gelegenheit, bis Bücher und Cassa den nöthigen Ausweis liefern.

Wien, 30. Mai. Die National-Bank bewilligte 6 Millionen Dotationen für die Provinz und 3 Millionen für Ungarn. Die Arbitrage, die Börsenverkehr, und die Capitalistenbank beschloffen die Liquidation; die Hypothekendarlehenbank will die Fusion mit der Wiener Bodencreditanstalt; die Wechselbank nimmt für die morgen fälligen Einzahlungen Effecten in Pfand. Die „Neue freie Presse“ glaubt, daß der Ultimo ohne Erschütterung an der Handelswelt vorübergehen wird, weil die Schulden aus der Provinz leicht einzuflehen. Die Börsencomitè wählte ein Comité, welches anstrebt, daß durch die Bildung eines Garantiefonds Executionen vermieden oder concentrirt werden. Die Presse unterstüzt diesen Antrag.

— Wie weit es bereits mit der Verwirrung der Begriffe in Wien gekommen ist, zeigt das Verlangen der „Presse“: man solle einen Theil derjenigen wieder an die Börse lassen, welche vor 14 Tagen ihren Verpflichtungen nicht nachgekommen sind, um die Coullisse wieder voll zu machen. Es liegt auf der Hand, daß dadurch die vollständige Demoralisation eintreten, die Börse zum Spiel von Personen werden würde, die sich sonst in anständiger Gesellschaft nicht zu zeigen wagen. Entweder die Betreffenden besäßen die Mittel, ihren Verpflichtungen in irgendwie nachzukommen, und ziehen vor es nicht zu thun; oder sie besäßen sie nicht. In letzterem Falle haben sie auf der Börse Nichts zu thun und könnten nur neues Unheil anstiften; im ersterem Falle wäre aber die Nichtbezahlung von Börsendifferenzen sanctionirt. Erhebt sich doch bereits die Rechtsfrage: Ist das Kofsgeschäft ein Kauf, bei welchem sich der Verkäufer verpflichtet, nach einer bestimmten Zeit die gleiche Quantität derselben Papiere um denselben Preis zurückzukaufen, oder aber sind die in Kof gegebenen Papiere ein Pfand, welches der Kofgeber dem Kofnehmer für das von ihm erhaltene Darlehen bestellt? Wird das Kofsgeschäft als Pfandvertrag angesehen, so könnte die große Zahl derjenigen Kofnehmer, welche nicht unter die Ausnahme fallen, ihre Differenzforderungen gegenüber der Concursmasse nicht durchsetzen, weil die vorgenommenen Executionen veräußert nicht als geschäftlich und daher nicht für Rechnung der Execution erfolgt angesehen werden können.

Wien, 28. Mai. An der Mittagsbörse entstand ein gewaltiger Scandal, welcher nahezu Lynchenszenen provocirte. Die Compten- und Wechselbank hatte von einem größeren Wechsel, welcher ein ausschließlich aus Staatsloosen bestehendes Depot bei ihr hat, dessen Werth bei heutigen Coursen die geliebte Summe von 30 Proc. übersteigt, enormen Zuschuß unter Androhung sofortiger Execution verlangt. Der Wechsel legte öffentlich die Affaire dar und haranguirte das Publicum, so daß eine allgemeine Aufregung entstand und der Vertreter der Wechselbank sich flüchten mußte, um nicht geknackt zu werden. Die Börse blieb geschäftsunfähig; Course lediglich nominal. — Die General-Versammlung der Federabrits-Aktien-Gesellschaft genehmigte anerkennend die Gehahrung der Verwaltung und deren Antrag, durch Veräußerung eines Theiles der Gesellschaftsgründe den Betriebsfond zu vergrößern. Der Bericht weist einen Verlust von 16,680 fl. aus. Die Unternehmung mußte an Zinsen für Darlehen 77,000 fl. bezahlen. Die Comptenbank dementirt das Unterbleiben der von ihr entrichteten Emission der Duda-Pester Sparcasse.

London, 25. Mai. Die „Times“ meldet in ihrem Citisbericht: „Mit Bezug auf das von der peruanischen Regierung vorgeschlagene Monopol auf Salpeter heißt es, daß der britische Gesandte in Lima meldet, daß, während die Hindernisse, welche die Ausübung des Gesezes verhindern, fortduern, in der Zwischenzeit im Auftrage von 20 Centis aus jedem Centner Salpeter erhoben werden wird.“

Leipziger Börse am 30. Mai.

Die gute Laune, mit welcher die Börse gestern geschlossen hatte, hat sich in der angenehmen Weise auch auf den heutigen Tag übertragen. Die Stimmung war auf allen Gebieten durchaus fest und außerdem läßt sich constatiren, daß namentlich die Geschäftslage heute, wenn man auf die lange Reihe der hinter und liegenden Tage

gänglicher Geschäftslage zurückblickt, vortrefflich sehr angezogen war. Die Umsätze bewegten sich in erheblicheren Grenzen, in fast allen Effectengattungen nahm Anmuthigkeit im Laufe der Börse zu. Es ist der Börse wohl zu gönnen, daß, nachdem die Regulirung des Ultimo in verhältnißmäßig guter Weise verlaufen ist, sie hierüber doch erstens ihren Geistesfrieden bereiten Ausdrück verleiht, indem sie in vielfacher in offenkundiger Weise der gleich einem Börsenwiedererhaltenen Gausse das Wort redet, doch dürfte es nicht überflüssig erscheinen, immer und immer wieder daran zu erinnern, daß nur durch ein stetiges Vordrücken mit Vermehrung aller nur denkbaren Extrazugängen die auf dem Wege der Beförderung sich befindende Börse einer völligen Wiederherstellung zugeführt werden kann. Zu Beginn der heutigen Börse schien es, als ob man die steigende Bewegung in forcirter Weise cultiviren wolle, doch schon nach kurzer Zeit sah man davon ab und begnügte sich mit mäßigen Coursefortschritten, was um so ertheulicher ist, als hierzu nur allein die Garantie für eine fernere Beförderung zu erblicken ist.

Das Geschäft in Sächsischen Fonds befristete sich in der Hauptsache auf große alte 4 Proc., die in schon lange nicht dagewesenen großen Beträgen zur letzten Zeit verkehrten; außerdem waren es noch 180er, 5 Proc., Eisen-Immater, Sächsisch-Schlesische und Culturamtscheine, die theils höher, theils niedriger in Frage kamen resp. gehandelt wurden. Leipziger Communalanleihen hielten ihre gewöhnliche Verläufe wieder ein, ebenso bedangen auch Oesterreichische 60er Loose und Silberrente höhere Course.

Der Eisenbahnmarkt ertheute sich heute endlich wieder größerer Regsamkeit, die um so mehr zu bewillkommen ist, als die Börse diesem zum großen Theil besserer Beachtung würdigen Papiere seit langer Zeit den Rücken kehrt. Als lebhaft und steigend haben wir anzuführen: Leipzig-Dresdener, Thüringer, Chemnitz-Büchsig, Galtzier, Rumbömer, Böhmische Nordbahn, und Gera-Weichitz; als fest haben wir Magdeburg-Leipziger, Cottbus-Großschäner, Aufstiegsrader Lit. A., Berlin-Dresdener zu bezeichnen; matter waren Wapstiebrader Lit. B. und Weichitz-Gera.

Das stilles Treiben, das gestern auf dem Bankactienmarkt stattfand, setzte sich heute in gesteigertem Grade weiter fort; der Verkehr entwickelte sich in ruhiger angenehmer Weise, und wenn Anfangs einzelne Ausschreitungen in Form von einem überhöferten Vorgehen sich vollzogen, so lenkte man gar bald in normale Bahnen ein und erzielte auf der ganzen Linie mäßige, theilweis ganz respectable Coursegewinne. An der Spitze standen wiederum Leipziger Credit und Meiningen, von denen erstere bei lebhaftem Handel 7 1/2 Proc. im Course angesetzt und pr. ult. Juni mit 174, und 175 bezahlt wurden. Meiningen schwang sich um 1 1/2, Berliner Disconto um 10, Sächsisches Credit um 1 1/2, Thüringer Bank um 1 1/2, Proc. empor. Sehr lebhaft und 1 Proc. höher waren Leipziger Vereinsbank, denn sich junge Leipziger Bank, Darmstädter, Coburger und Depositen ebenfalls anstießen.

Der Industriemerkantils verkehrte fast in voller Unthätigkeit, nur Zimmermann und Deutsche Wertzeug waren lebhaft gefragt; Goethes-Bergmann fand fortgesetzt in größeren Beträgen gute Aufnahme. — Kohlenactien wenig Geschäft; von Oelberg Lit. B wurden Kleintheilen zum letzten Course gehandelt, während Agnes zu höheren Geboten gesucht blieb; Bräunsberg in allen Serien sehr fest.

Die so lange vernachlässigten Prioritätswerte kamen endlich wieder zu wohlverdientem besseren Ansehen, namentlich waren es die anerkannt guten Sachen, denen man sich heute mit großer Vorliebe hingab; hervorgehoben sind: Weichitz Nordbahn I, Dax-Bodenbach, Galtzier I u. II, Franz-Joseph und Nordwest. Wechsel in schwachem Verkehr.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Berlin, 29. Mai. Ein heute lebhaft auftretendes Deckungsbedürfniß im Verein mit dem sehr natürlichen Bestreben nach möglichst hohen Liquidations-Coursen erzeugten auf der Börse eine sehr günstige Tendenz und eine seit langem ungewohnte Anmuthigkeit mit steigenden Coursen. Die Liquidations-Nachfrage fanden bedeutend erniedrigte, sogar oft ganz verschwandene oder in Deponts verwandelt Reports vor; die Liquidation darf als reich an Opfern, doch unerwartet glänzend verlaufen betrachtet werden. Speculations-Papiere wurden der Juni recht lebhaft gehandelt: Franzosen 3, Lombarden 1 1/2, Credit-Actien 2 1/2, Thlr. über die gestrigen Course schließend. Eisenbahnen fest, schwere meist höher. Das Geschäft, mit einzelnen Ausnahmen, namentlich Weichitz-Weichitzsche mäßig. Banken in den Hauptdividen einige Proc. besser. Deutsche Fonds fest und beliebt, fremde in Folge harter Deckungsstände lebhaft und wesentlich höher. Industriegeld recht fest, leitende Bergwerke höher, Rente Liebau 105 1/2.

D. Frankfurt a. M., 29. Mai. Die Börse eröffnete heute in sehr günstiger Stimmung und ertheute Speculationseffecten, besonders Creditactien, schon bei Beginn wesentliche Courseaufbesserungen. Als Ursache der sehten Tendenz darf hauptsächlich wohl der gute Verlauf der Liquidation zu betrachten sein. Das Fehlen einzelner Speculationseffecten bei der Liquidation veranlaßte die Contremine zu bedeutenden Käufen zu streiten, welche zur Hebung der Course beitragen, andererseits waren

es aber auch höhere Pariser (Rente 90.90), Oesterreich und Wiener Course, welche das Geschäft belebten. Im Laufe des Verkehrs trat eine kleine Ermattung ein, niedriger auswärtige Course ein, die jedoch, als diese abermals bessere Notierungen einließen, wieder theilweis vor Schlußnotiz, ausgeglichen wurde. Ueber die Lage Berlins war heute eine beruhigtere Stimmung vorherrschend. Staatsbahn eröffneten mit 345 und blieben nach 346, 347, Sonach 3 1/2, fl. besser. Lombarden, im Beginn 195 1/2, gingen auf 194 1/2, zurück, um mit 194, gegen gestern 3 1/2, fl. höher zu schließen. Creditactien schwankten zwischen 305—307 1/2, und 304, mäßig a 10 fl. besser wie gestern. Oesterreichische Renten ohne Ausnahme höher. Bayerische Odbahn fest. Oester. Prioritäten beliebt. Banken zeigten sich im dem günstigen Einflusse der Nachricht von einer Wende von 27 Proc. der Berliner Discontoactien durchgängig höher. Es avancirten: Preuss. Staats 11 Proc., Meiningen 8 1/2, Proc., Darmstädter 10 fl. Deutsche Effectenbank, Deutsche Creditbank, Bankverein, Deutsche Wechselbank, Continental a. 1-3 Proc. Oester. Bankactien blieben 11 fl. höher. Oesterreichische Renten fest. Spanien fest. Wechsel gesucht. Von Weichitz London, Paris, Wien und Schwab höher. Napoleons 1 Kr. besser.

Bankausweise. London, 29. Mai.

Totalreserve 10,213,336 Pf. St.	Jun. 411,378 Pf. St.
Notenamt 25,329,390	„ „ 312,700
Barvorrath 29,851,736	„ Jun. 128,888
Vortreffliche 23,959,614	„ „ 901,299
Guth. d. Pr. 16,999,726	„ „ 519,940
da. d. Staats 12,775,726	„ Jun. 416,970
Notenreserve 9,666,825	„ „ 545,731

Paris, 29. Mai. (Bankausweise.)

Barvorrath	818 Mill., Jun. 3 Mill.
Vortreffliche mit Ausnahme der geschäftlich veränderlichen Wechsel	2141
Vortreffliche auf Metallbarren	17
Notenamt	2784
Guthaben d. Staatsfiscals	109
Laufende Rechnung der Prioritäten	184

Wien, 29. Mai. Die Einnahmen der Odbahn-Bahn betragen in der Woche vom 17. bis zum 23. Mai 194,165 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Windertragnahme von 1101 fl. — Wocheneinnahme der Linie Rumau-Braunau-Einloch 9318 fl., Wocheneinnahme 2142 fl. — Wocheneinnahme der Linie Salzburg-Gallitz 1773 fl., Wocheneinnahme 637 fl. — Wocheneinnahme der Linie Weidner 1903 fl., Wocheneinnahme 1696 fl.

Wien, 29. Mai. Die vorliegenden Nachrichten über den Beginn der Ultimogestaltung in Berlin zeugen auf die höchste Weise ermutigend. Das Behauptungscomitè dementirt, daß es gestern Executionen durchzuführen lassen oder daß es solche Executionen zu erwarten habe.

Wien, 29. Mai. Heute Abend findet eine Conferenz von Vertretern der Banken statt, um über die Mittel zur weiteren Belegung des Kofsgeschäftes zu beraten. — Die Nationalbank hat nunmehr die Zahlung der Dotation der ungarischen Pfandbriefe beschlossen und zur Erhält der Pfandbriefe eine Erhöhung von 2 Mill. Oester. — Hier eingegangene ausländische Zeitungen sprechen von einer vor etwa zehn Tagen für ausgedrohten Börsenkrise. Die Nachrichten sind unbegründet. Gegenwärtig steht der Discont der Staatsbank auf 5 1/2 Proc., im kaiserlichen Discont bis 8 Proc.; eine für den hiesigen Platz nicht ertheuliche Höhe.

Fallimente in Oesterreich. Wien. Im Juli 1871 sind in Oesterreich 100 Fallimente verurtheilt worden, gegen einen Actiostand von ca. 145,000 fl. Die Zahl der verurtheilten sich in Beträgen von 17,000, 16,000, 10,000, 8000 und 6000 fl. — Aus Oesterreich wird man, daß in Folge des Falliments der Firma Gauder in Pest das dortige Haus Gauder gefallen sei. Gauder und Gauder'ss ertheilt durch diese Fallimente einen nach Hundertausenden sich berechnenden Schaden. — Ferner meldet man aus Wien vom 29. Mai: über die Industrialbank ist heute der gerichtliche Concurs verhängt worden. Die Arbitrage- und Liquidation legte ihre Liquidation an.

Kotterisierungen im Monat Juni. Am 1. Oesterreichische 100-Gulden-Loose vom Jahre 1864, 600 Stück, höherer Preis 250,000, niedrigerer 180 fl., zahlbar am 1. September 1873 (46. Ziehung). — Ausländische 40-Thaler-Loose vom Jahre 1845, 1500 Stück, Prämienziehung am 1. Juli 1873. — Stadt Neapel 15-Francken-Loose a 4 1/2, Proc. vom Jahre 1868, 20 Stück, höherer Preis 30,000, niedrigerer 250 fl., zahlbar am 1. November 1873 (19. Ziehung). — Türkische 100-Francken-Loose vom Jahre 1870, 350 Stück, höherer Preis 300,000, niedrigerer 400 fl., zahlbar am 1. December 1873 (20. Ziehung). — Oester. Prämienziehung a 5 Proc. vom Jahre 1869, 800 Stück, Prämienziehung am 1. October. — Badische 100-Thaler-Loose a 4 Proc. vom Jahre 1867, 1350 Stück, höherer Preis 40,000, niedrigerer 100 Thlr., zahlbar am 1. August 1873 (6. Ziehung). — Stadt Amsterdam 100-Francken-Loose a 3 Proc. vom Jahre 1867, 354 Stück, höherer Preis 50,000, niedrigerer 100 fl., zahlbar am 1. September 1873 (19. Ziehung). — Stadt Triest 100-Gulden-Loose a 4 1/2, Proc. vom Jahre 1855, 372 Stück, höherer

Leipziger Börsen-Course am 30. Mai 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing various financial data including 'Wechsel', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Bank- u. Cred.-Akt.', 'Industriell. Aktien u. Prior.', and 'Kohlen-Aktien und Prioritäten'. Each section lists titles, dates, and prices in Thaler.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Gründ...', 'Ver...', and 'Leipzig...'.